



# SCHILTBERGER



# MITTEILUNGSBLATT

**Herausgeber: Gemeinde Schiltberg**

**Ausgabe Februar 2018**

**[www.schiltberg.de](http://www.schiltberg.de)**  
oder unter  
**[www.vg-kuehbach.de](http://www.vg-kuehbach.de)**

(hier finden Sie unter anderem auch alle Satzungen und Verordnungen)

**Öffnungszeiten Gemeindkanzlei:**  
**Dienstag 8-12 und 16.30-18.30 Uhr**  
**Donnerstag 8-12 Uhr**

Tel. 08259 / 331 E-Mail: [info@schiltberg.de](mailto:info@schiltberg.de)

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



mit dem Lesen des Schiltberger Mitteilungsblatts 2018 zeigen Sie uns wieder Ihre Verbundenheit und Ihr Interesse an der Gemeinde Schiltberg. Ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen, die Infos zu lesen und hoffe, dass die vorbereiteten Informationen und Fotos von 2017

für Sie wieder interessant sind und Ihren Vorstellungen entsprechen.

Bevor wir im Jahre 2018 unsere gemeinsame Arbeit in der Gemeinde fortsetzen, möchte ich wieder meinen Dank und meine Anerkennung für das abgelaufene Jahr und die konstruktive Arbeit in der Gemeinde aussprechen. Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger für die faire und anständige Zusammenarbeit bei allen Angelegenheiten und Anliegen.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinen beiden Stellvertretern, Herrn Peter Kellerer in der Funktion als zweiter Bürgermeister und Herrn Fabian Streit als dritter Bürgermeister. Sie haben mich

wieder sehr gut unterstützt. Danke auch an alle Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die sehr gute Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Der gesamte Gemeinderat hat in der Vergangenheit immer sachlich und fair miteinander diskutiert, beraten und alle Punkte gemeinsam gelöst. Danke auch an das Personal der Gemeinde Schiltberg, es sind insgesamt 15 Personen, die in irgend einer Weise für die Gemeinde arbeiten.

Vielen Dank an die Damen und Herren, welche in den Ortsteilen sowie in Schiltberg die öffentlichen Grünflächen kostenlos und ehrenamtlich das ganze Jahr über pflegen. Hierzu bedanke ich mich stellvertretend für alle bei der Vorsitzenden des Gartenbauvereins Schiltberg, Frau Maria Köchl, der Vorsitzenden des Gartenbauvereins Rappertzell, Frau Ute Felber, dem Vorsitzenden des Gartenbauvereins Allenberg, Herrn Kaspar Wörle und dem Vorsitzenden des Wandervereins Ruppertzell, Herrn Siegfried Märtl für die durchgeführten Flursäuberungsmaßnahmen und sonstigen Pflegemaßnahmen unserer schönen Heimat. Für den Ort Schiltberg werden und wurden die Arbeiten von unserer Gemeinderatskollegin Frau Gertraud Neuberger regelmäßig organisiert. Sie hat ein Team von 15 Frauen und 3 Männern, denen mein besonderer Dank und meine Anerkennung gilt.

Zum Schluss meiner Dankesworte möchte ich

das sehr gute Verhältnis und die Verbundenheit zwischen Gemeinde und unserem Pfarrherrn Herrn Pater Markus Szymula, allen Kirchenpflegern, Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäten ansprechen.

Danke auch an die Vorstände und Mitglieder aller Vereine und Institutionen für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, ob sportlich oder kulturell, ob Versammlungen, Festlichkeiten sowie Termine aller Art.

Ein sehr wichtiger Beitrag für die öffentliche Sicherheit in unserer Gemeinde wird von den Mitgliedern der vier freiwilligen Feuerwehren in Alzenberg, Rapperzell, Ruppertszell und Schiltberg geleistet. Allen Kommandanten, Vorständen und Mitgliedern der Feuerwehren gilt unser Dank und Anerkennung für ihren ganzjährigen Einsatz. Wir haben vier sehr gut organisierte Feuerwehren, auf die man sich immer verlassen kann, egal ob es sich um Brandbekämpfung, Hochwasser, Sturmschaden, Verkehrsunfall oder einen anderen Einsatz handelt.

Beim Rückblick auf 2017 will ich mit den Daten des Einwohnermeldeamtes der Gemeinde Schiltberg beginnen. Anfangen möchte ich mit dem Stand der Einwohner, der zum heutigen Tage genau 1949 Einwohner zählt. Das sind vier Personen weniger als Ende 2016, als die Gemeinde insgesamt 1953 Einwohner zählte. Es wurden nur die Einwohner mit Hauptwohnsitz aufgeführt. Wenn man die 68 Personen noch dazurechnet, welche bei uns mit Nebenwohnsitz gemeldet sind, haben wir die 2000er Marke erreicht, genauer gesagt sind es 2021 Personen, welche bei uns nun gemeldet sind.

Diese Zahlen sind nur für ein Jahr aufgeführt. Bei den Zahlen der Bevölkerungsentwicklung bei allen 24 Städten und Gemeinden im Landkreis Aichach-Friedberg gab es im Durchschnitt eine Steigerung von 4,5 % innerhalb der letzten 12 Jahre. In der Gemeinde Schiltberg gab es eine Steigerung von 10,6 %. Wir sind hier unter den vier besten Gemeinden bezüglich Bevölkerungssteigerung. Wir hatten im Jahre 2002 insgesamt 1766 Einwohner, im Jahre 2017 einen Bevölkerungsstand von 1953 Einwohnern.

An Zuschuss-Anträgen wurden an die Gemeinde im letzten Jahr von folgenden Vereinen und Institutionen schriftliche Anträge eingereicht: TSV Schiltberg, Katholische Dorfhelferinnen und Betriebshelfer, Caritas, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, BRK-Kreisverband Aichach-Friedberg, zusätzlich wurden die

Schützenvereine, der TSV Schiltberg sowie der Trachtenverein Metzenried im Rahmen der Jugendförderung unterstützt.

Alle örtlichen Vereine, welche sich beim Ferienprogramm beteiligt haben, wurden wieder von der Gemeinde mit 10 € je teilnehmendem Kind unterstützt.

Neben den jährlichen Kosten für die Schiltberger Kinderkrippe und den Kindergarten sowie der Betreuung von Kleinkindern aus unserer Gemeinde in anderen Einrichtungen mit über 370.000 € wurden noch die Defizite der Maxi-Gruppe, welche von der Gemeinde zusätzlich zur Kinderkrippe betrieben wird, in Höhe von ca. 5.000 € übernommen. Zu diesen Kosten muss man noch die Unkosten für den Gebäudeunterhalt sowie die Investitionen hinzurechnen, welche für Gebäudeum- und -neubauten von der Gemeinde zu tätigen sind, um für unsere Kinder beste Bedingungen in punkto Kinderbetreuung anbieten zu können.

Es werden bei uns mittlerweile über 100 Kinder betreut, davon entfallen auf die Maxi-Gruppe 12 Kinder, die Kinderkrippe 11 Kinder, den Kindergarten 58 Kinder und 23 auf Schulkinder, welche die Mittagsbetreuung gebucht haben.

Alle diese Betreuungen werden von Fachpersonal durchgeführt. Wir haben für jede Gruppe mindestens zwei Betreuerinnen im Einsatz, was eine Beschäftigung von über 10 Personen bedeutet, allein für das Kinderhaus Schiltberg. Dazu kommt noch die Reinigungskraft. Wir sind sehr froh, dass im Moment alle Stellen besetzt sind. Neben der finanziellen Aufgabe hat sich die Personalbesetzung zu einem sehr schwierigen Thema entwickelt.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass die Kirchenverwaltung Schiltberg die Trägerschaft für das Kinderhaus übernommen hat.

Besonderer Dank ergeht hier an unseren Pfarrherrn Herrn Pater Markus Szymula, dem Kirchenpfleger Herrn Josef Breitsameter und der Pfarreiangestellten Frau Gabi Ziegenaus, welche alle Verwaltungsarbeiten bezüglich Personalplanung und Personalbetreuung übernimmt.

In der Mittagsbetreuung stieg die Kinderzahl von 13 auf mittlerweile 23 Kinder an. Deshalb wurde der Keller der Schule nicht mehr genehmigt und wir mussten Ersatz schaffen. Nunmehr haben wir in den Nebenräumen der Turnhalle

die Voraussetzungen für die Mittagsbetreuung der Schulkinder geschaffen. Die Kinder und Betreuerinnen sprechen von einer wesentlichen Verbesserung gegenüber den Räumlichkeiten im Schulkeller. Da vorher die Mutter-Kind-Gruppe und Maxi-Gruppe hier untergebracht waren, mussten diese beiden Gruppen auch umziehen. Diese haben nun sehr schöne Räumlichkeiten in der ehemaligen Wohnung der Familie Kaupp bezogen, dadurch ist eine wesentliche Verbesserung gegeben. Ganz nach dem Motto: „Für die Kinder nur das Beste!“ Im Untergeschoss des Kindergartens haben wir noch drei zusätzliche Kinder-WCs mit Kosten von 9.500 € sowie eine Wickelauflage montiert. Ein großer zusätzlicher Einbauschränk musste eingebaut werden, um dem gesetzlichen Raumprogramm für die Betreuung von Kindern gerecht zu werden. Die Gesamtkosten lagen hierbei bei 18.200 €.

Im Jahre 2017 hat unser Bauhof-Traktor mit Frontlader große Probleme gemacht. Die Kuppelungen und andere Teile waren defekt. Es wurde ein neuer Traktor angeschafft. Lieferpreis war 92.800 €, der alte wurde noch mit 14.000 € in Zahlung genommen, sodass Kosten von 78.800 auszugleichen waren.

Im letzten Jahr wurde auch das Thema Hundekot auf öffentlichen Straßen und Plätzen behandelt. Hierzu wurde die Anschaffung von drei Dog-Stationen beschlossen. An diesen Stationen können die Hundebesitzer Tüten entnehmen und wieder abgeben. Ich bedanke mich bei allen Hundebesitzern, welche die DOG-Stationen auch so nutzen, dass es für die Umwelt und Mitbürger in Ordnung ist. Nicht in Ordnung ist es allerdings, wenn jemand die Tüten mitnimmt, befüllt und anschließend die gefüllten Tüten einfach in die angrenzenden Wiesen und Grundstücke schmeißt, was leider auch vorgekommen ist.

In Allenberg hat die Gemeinde die Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung auf LED-Technik durchgeführt. In Allenberg gab es bisher insgesamt 26 Leuchten, welche auf 27 Leuchten im Zuge der Umrüstung erweitert wurden, Gesamtkosten ca. 12 000 €. Diese Umrüstung soll im gesamten Gemeindegebiet erfolgen. Hierzu soll zukünftig jedes Jahr ein Ortsteil umgerüstet werden.

Vor den geplanten Straßensanierungen haben wir wieder die Kanäle in Allenberg, Ruppertszell und Kemnat untersuchen lassen. Als Ergebnis

wurde uns mitgeteilt, dass die Kanäle nicht erneuert werden brauchen. Es sind aber teilweise Reparaturen erforderlich. Es wurden im Frühjahr/Sommer 2017 Kanalreparaturen in offener Bauweise in Allenberg sowie in geschlossener Bauweise (Inlinerverfahren) in Allenberg, Ruppertszell und Kemnat durchgeführt, Gesamtkosten 30.000 €.

Für die Erste-Hilfe-Maßnahmen der Bürgerinnen und Bürger wurden von der Gemeinde Schiltberg insgesamt 6 Defibrillatoren gekauft. Einen Defibrillator haben wir kostenlos vom Rot-Kreuz-Zug Schiltberg übergeben bekommen, wofür ich mich auch an dieser Stelle nochmal bedanke. Es sind somit in den Ortsteilen Allenberg, Aufhausen, Rapperzell und Ruppertszell je ein Defi vorhanden. In Schiltberg gibt es je einen Defi bei der Sparkasse, beim TSV-Sportheim und im Feuerwehrauto. Hierzu wurden im Frühjahr von den Mitgliedern der Feuerwehren insgesamt 6 Übungsabende organisiert, wozu ich mich bei den Mitgliedern der Feuerwehren nochmal für ihren Einsatz bedanke. Gesamtausgaben der Investition 13.300 €.



Am 10. Juni 2016 konnten wir bei der Baustelle Bürgerhaus eine Hebauffeier organisieren und am 27. Juli 2017 feierten wir die Fertigstellung des Bürgerhauses. Es wurden an diesem Tage alle Türen aufgesperrt und Pater Markus hat den kirchlichen Segen erteilt. Der Schützenverein hat ein Schnupperschießen angeboten und der Burschenverein ein Sommerfest organisiert, das von der Öffentlichkeit gut besucht wurde.

Alle Arbeiten sind abgeschlossen, wofür ich mich bei den ausführenden Firmen bedanke. Wir hatten mit allen Firmen großes Glück, jeder hat seine Aufträge zu unserer Zufriedenheit ausgeführt und den Kostenrahmen sowie die vorgegebenen Termine eingehalten.

Nicht ausgeschrieben bzw. in Auftrag gegeben wurden die Baumeister- bzw. Abbruch- und

Maurerarbeiten. Diese Arbeiten wurden alle in Eigenregie mit freiwilligen Helfern in **insgesamt ca. 2800 Stunden** geleistet. Diese Eigenleistungen haben uns sehr viel Geld gespart. Ich will mich heute nochmal bei allen Helfern herzlich für ihren Einsatz bedanken, dies war eine großartige Leistung, welche auch unsere Erwartungen übertroffen hat. Hier wurde Gemeinschaftsgeist entwickelt und umgesetzt. Es waren manchmal schwere und staubige Arbeiten, was aber bei der gemeinsamen Brotzeit schnell wieder vergessen war.

Nach Abschluss der Arbeiten haben wir uns bei den Helfern mit einem Helferessen bedankt. Für die Öffentlichkeit wurde der Tag der offenen Tür am 29. Juli 2017 organisiert.

Im Bereich Straßenbau wurde im letzten Jahr die Straße zur Hofbergfreilichtbühne ausgebaut, was ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Gemeinde, Familie Lechner und dem Hofbergverein war.

In Rapperzell haben wir den Geh- und Radweg vom Feuerwehrhaus bis zum Anwesen der Familie Binzer geteert und ausgebaut, sowie eine zusätzliche Straßenlampe aufgebaut. In Ruppertszell wurde die St.-Michael-Straße teilweise neu ausgebaut. In Schiltberg wurde die Keltensstraße mit Asphaltfräsgut saniert, um einen staubfreien Feldweg zu bekommen, welcher sich teilweise innerorts befindet.

Von Metzenried nach Junkenhofen wurde die Gemeindeverbindungsstraße neu ausgebaut. Diese Maßnahme ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Gemeinde Gerolsbach und der Gemeinde Schiltberg.

Ende November wurden die Straßensanierungen außerhalb von Allenberg für die Teilbereiche von Schiltberg kommend und von Aichach kommend neu ausgebaut. Zusätzlich wurde hierzu die Ortsdurchfahrt von Holzhausen mit in Auftrag gegeben, Gesamtkosten ca. 97.000 €.

Zusätzlich zu all den bereits aufgeführten Investitionen und Baumaßnahmen haben wir mit der Breitbanderschließung eine noch teurere Investition und Baumaßnahme begonnen und durchgeführt. Im Sommer 2017 wurde diese fertiggestellt.

Die Gemeinde hat sich schon frühzeitig bei der Regierung für eine Bezuschussung des Breit-

bandausbaus in ländlichen Gebieten beworben. Es wurde uns ein sehr großzügiger Zuschuss genehmigt. Auch wurde uns der technisch beste Ausbau, sprich Glasfaser in jedes Haus, bei der Bezuschussung zugesagt.

Mit dieser Zusage haben wir eine Ausschreibung gestartet und somit das beste System, das im Moment auf dem Markt ist, eingebaut. Auch haben wir darauf geachtet, dass für jeden Haushalt die gleichen Vorgaben eingehalten werden müssen. Jeder Haushalt, auch in den kleinen Orten und Einödhöfen, hat jetzt die Möglichkeit, den Datentransfer-Turbo sofort oder auch in späteren Jahren für sein Anwesen zu beantragen. Die Leitungen sind in der gesamten Gemeinde (mit Ausnahme von Allenberg und Rapperzell, welche bereits vorher ausreichend erschlossen waren) in allen Straßen verlegt. Hier haben wir sehr viel für die Zukunft der Haushalte und Infrastruktur in den Jahren 2016 und 2017 geschaffen, auch wenn es im Moment von einigen noch nicht benötigt wird. Wichtig ist, dass die Möglichkeiten bzw. Voraussetzungen dazu geschaffen worden sind.

Diese Voraussetzungen konnten wir aber nur durch die großzügige Unterstützung des Freistaates Bayern schaffen. Die Gesamtinvestition für diese Baumaßnahme beläuft sich auf insgesamt 1.800.000 €.

Von dieser Summe werden von der ausführenden Firma Alto-Netz ca. 800.000 € aus eigenen Mitteln finanziert. Die Restsumme von ca. 1.000.000 € wird vom Freistaat Bayern mit 797.384 € bezuschusst, sodass für die Gemeinde ein Eigenanteil von 199.000 € bleibt.

Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine solch zukunftssträchtige Investition anbieten können. Wir haben eine Datenautobahn die seinesgleichen sucht. Mein Dank gilt aber auch der Bevölkerung, welche während der Bauarbeiten viele Einschränkungen bei der Befahrung der Straßen hinnehmen musste. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Neben all diesen Baumaßnahmen wurde auch in das Gesamtvermögen der Gemeinde investiert. Hierzu wurden in Gundertshausen zwei Grundstücke im Rahmen eines Bieterverfahrens zu einem Gesamtwert von 165.000 € angekauft. Es handelt sich um ein Wiesengrundstück, welches für Ausgleichsmaßnahmen sehr

gut geeignet ist, sowie um eine Waldfläche, welche als Tauschfläche vorgesehen ist.

In den letzten 12 Monaten waren auch viele andere Anliegen und Anträge vom Gemeinderat zu behandeln.

Am 10. und 11. Juni 2017 wurde vom Hofbergverein und der Gemeinde eine Fahrt zur Partnergemeinde anlässlich des 30-jährigen Jubilä-



ums organisiert. Hier wurde die Gemeinde vom dritten Bürgermeister Fabian Streit hervorragend vertreten, weil ich aus gesundheitlichen Gründen verhindert war. Hierfür herzlichen Dank. Vielen Dank auch dem Hofbergverein, der die Organisation der Fahrt übernommen hat.

Für das laufende Jahr 2018 möchte ich Sie noch über einige Punkte informieren, die vom Gemeinderat mit in die Finanzplanung für die nächsten Jahre aufgenommen wurden.

Für die Erweiterung des Ruppertszeller Vereinsheims wurde ein Bauantrag gestellt, der seit August 2017 auch genehmigt ist. Hierzu hat es erst in den letzten Tagen wieder einen Ortstermin wegen des Stromanschlusses gegeben, welcher von der Gemeinde in Auftrag gegeben wird.

In der Angelegenheit Bauplätze hat die Gemeinde Schiltberg mit dem Baugebiet „An der Keltenstrasse“ in der Vergangenheit die Möglichkeit geschaffen, dass sich private Bauherren den Traum vom eigenen Haus verwirklichen können.

Wir hatten aber bereits wieder viele Anfragen von Interessenten, die einen Bauplatz kaufen

wollen, deshalb sind wir auch in dieser Angelegenheit aktiv gewesen. Es wurden bereits Gespräche und Verhandlungen mit mehreren Grundstückbesitzern geführt, um wieder ein neues Baugebiet in Schiltberg ausweisen zu können.

Die Vorgespräche und Verhandlungen wurden zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen. Deshalb wurden auch bereits Bodenproben genommen und vom beauftragten Architekten Herrn Obeser ein Entwurf für den erforderlichen Bebauungsplan erstellt.

Diesem Entwurf vom Bebauungsplan mit Grünordnungsplan, wo auch die erforderlichen Ausgleichsflächen dargestellt werden müssen, wurde vom Gemeinderat zugestimmt, sodass wir den Billigungsbeschluss durchführen konnten. Dies bedeutet letztendlich dann auch Baurecht für die jeweiligen Grundstückbesitzer, welche einen Bauplatz erwerben.

Es sind hierzu viele Pläne wegen der Erschließung erforderlich, welche vom Ingenieurbüro Mayr für uns erstellt wurden. Mit diesen Plänen wurden Leistungsverzeichnisse für die auszuführenden Arbeiten erstellt. Die Kanalbauarbeiten sowie die Straßenbauarbeiten wurden bzw. mussten im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ausgeschrieben werden, die Submission hierzu ist bereits erfolgt. Die Aufträge



wurden vom Gemeinderat in der Sitzung am 12. Oktober 2017 an die Firmen Riedlberger aus Höfarten für Kanalbau und an die Firma Schelle aus Pfaffenhofen für den Straßenbau erteilt. Der Beginn der Kanalbauarbeiten ist Mitte November bereits erfolgt. Ende der Erschließungsarbeiten für Kanalbau, Wasser- und Telefonanschluss, Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Anpflanzungen usw. ist für Sommer 2018 geplant.

Der Verkaufspreis für den m<sup>2</sup> fertiges Bauland wird von der Gemeinde erst nach der Kostenermittlung der Erschließungsarbeiten endgültig festgelegt. Dieser wird sich ersten Schätzungen zufolge auf 142 - 150 € belaufen. Wir wollen und werden an dem Baugebiet keinen Gewinn machen. Es werden nur die anfallenden Kosten für Grundstücksankäufe und Erschließungsarbeiten dem Käufer angerechnet. Festgelegt hat der Gemeinderat die Verkaufsbedingungen für die 15 freien Bauplätze, welche zum Verkauf angeboten werden können. Die Plätze sollen in erster Linie an Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schiltberg mit diesen Vorgaben angeboten werden: „selber kaufen, selber bauen, selber einziehen“

Hiermit können und sollen die Plätze nicht von Bauträgern gekauft werden und auch keine Mietshäuser ermöglicht werden. Zusätzlich wurde festgelegt, dass sich jeder Käufer bei Vertragsabschluss verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren den Rohbau für eine Wohnbebauung zu erstellen und innerhalb von vier Jahren die Fertigstellung des Wohnhauses neben anderen Verpflichtungen der Gemeinde zu bestätigen.

Die Feuerwehr Schiltberg hat vor über 6 Jahren den Antrag für die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses gestellt. Zu diesem Punkt gab es mehrere Besprechungen zwischen Gemeinde und den Verantwortlichen der Feuerwehr Schiltberg.

Die Planungen wurden als erstes von den Feuerwehrleuten ausgearbeitet. Danach vom Architektenbüro Josef Obeser weiter geplant und mit der Regierung von Schwaben gesprochen, um das geforderte Raumprogramm abzuklären. Auch hier werden wir wieder einen Förderantrag für eine Bezuschussung stellen. Deshalb müssen wieder alle Anforderungen erfüllt werden, um einen Zuschuss zu erhalten. Nach meiner Einschätzung sind wir jedoch auf einem sehr guten Wege.

Der Rohbau wurde im April 2017 mit den Erdar-

beiten durch die Firma Kreitmair aus Weilach begonnen. Die Maurerarbeiten wurden von der Firma Rauscher aus Hörzhausen erledigt, sowie die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten von der Firma Köchl aus Schiltberg. Die Fenster wurden bereits Ende November 2017 von der Firma Gamperl aus Schiltberg eingebaut, sodass wir über den Winter die Hülle dicht hatten. Geplante Fertigstellung der Gebäude ist für Ende 2018 geplant.

Auch hier müssen und werden wir die Arbeiten im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen vergeben. Bisher haben wir mit allen Firmen gute Angebote und gute Arbeiten bekommen. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch hier den geschätzten Kostenrahmen, welcher sich für beide Gebäude mit Außenanlagen auf netto 1.263.000 € bzw. brutto auf 1.500.000 € beläuft, einhalten werden.

Mit dieser Baumaßnahme können und werden wir die gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf das Feuerwehrhaus und auch auf die Kinderbetreuung erfüllen.

Auch hierzu hat es im Vorfeld viele Gespräche mit der Kindergartenleitung, Kreisjugendamt, Landratsamt und der Regierung von Schwaben gegeben. Wir müssen für die bestehende dritte Gruppe im Kindergarten das vorgeschriebene Raumprogramm erfüllen. Dieses werden wir mit einem Anbau an den bestehenden Gruppenraum im Untergeschoss des Kinderhauses erfüllen.

Um die geforderten m<sup>2</sup>-Zahlen bzw. Räumlichkeiten für den Kindergarten zu erfüllen, wurde auch in Absprache mit dem Kindergarten die Lösung gefunden, dass die jetzigen Gemeindeverwaltungsräumlichkeiten und die Lagerflächen im Keller dem Kindergarten zur Verfügung gestellt werden. Es ist eine Gemeinschaftsküche mit Speisesaal und Warteraum für die Eltern vorgesehen. Kostenschätzung für den Kindergartenanbau mit Umbau der Gemeindeverwaltung ca. 300.000 € zuzüglich Außenanlagen. Baubeginn soll im Frühjahr 2018 sein. Baufertigstellung ist zum Herbst 2018 geplant. Mit dieser Lösung kann sich die Gemeinde Kosten sparen. Dazu war es nötig, die Gemeindeverwaltung als Anbau an das neue Feuerwehrhaus umzusetzen.

In dem Gebäude werden z.B. die WC-Anlagen und der Sitzungssaal gemeinschaftlich von der

Feuerwehr sowie der Gemeinde genutzt. Die Feuerwehr hält einmal im Monat im Sitzungssaal ihre Schulungen ab. Ebenso hält die Gemeinde nur einmal im Monat die Gemeinderatsitzungen ab. Für standesamtliche Hochzeiten wird der Saal ca. 10 mal im Jahr benötigt. Dadurch muss nicht alles doppelt gebaut werden.

Ich bedanke mich bei allen Personen, die uns bei der Gesamtlösung neues Feuerwehrhaus / Gemeindeverwaltung und Anbau an das Kinderhaus unterstützt haben. Mit dieser Lösung werden wir einen schönen Dorfkern, bestehend aus Bürgerhaus, Feuerwehrhaus/ Gemeindeverwaltung sowie Schule / Kinderhaus erhalten.

Die Parkplatzmöglichkeiten im Bereich der Schule und des Kinderhauses wurden und werden noch zusätzlich verbessert, wenn nach der Umbaumaßnahme wieder alle Parkplätze zur Verfügung stehen und auch noch zusätzliche Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Dies ist im Moment noch in Planung.

Zusätzlich gibt es Überlegungen bzw. Anträge der Eltern, die erste Kindergartengruppe als Waldkindergartengruppe einzurichten. Diese Vorstellungen wurden von der Gemeinde aufgenommen und bereits bestehende Waldkindergärten besichtigt. Eine evtl. Umsetzung soll jedoch erst nach Abschluss des Erweiterungsbaus beim Kindergarten weiter diskutiert werden.

Neben diesen großen Maßnahmen haben wir aber auch noch andere Aufgaben zu erledigen: Aufgrund des Antrags der Kirchenverwaltung Ruppertszell wurde beschlossen, dass die Verwaltung des Friedhofes Ruppertszell ab 01.01.2018 von der Gemeinde übernommen wird. Hierzu musste noch die Gebührensatzung geändert werden. Es wird dazu in Ruppertszell noch eine eigene Versammlung geben, in der die Angelegenheit mit den Grabstellenbesitzern besprochen wird.

Der Kirchenpfleger von Allenberg hat die Gemeinde gebeten, die Sanierung der Allenger Kapelle im Jahre 2018 zu übernehmen. Nachdem das Grundstück, auf der die Kapelle errichtet wurde, der Gemeinde gehört, ist auch die Gemeinde der Eigentümer der Kapelle. Hierüber wird aber vom Kirchenpfleger noch mit der Diözese verhandelt. Von der Gemeinde wurde

eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis für die Sanierungsarbeiten beantragt. Vom Denkmalschutz wurde bereits ein Ortstermin durchgeführt, sodass wir auch hier zuversichtlich sind, die Arbeiten 2018 erledigen zu können.

Für den Ortsteil Rapperzell stehen Kanalreparaturen an. Hier warten wir noch auf die genaue Auswertung vom Ingenieurbüro Mayr. Diese Reparaturen und Erneuerungen vom Kanal sind Voraussetzung für eine Sanierung der Straßen in Rapperzell.

Der Landkreis Aichach-Friedberg wird in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Dachau die Sanierung der Kreisstraße von Höfarten nach Tandern mit dem Neubau von Geh- und Radweg im Jahre 2018 planen bzw. beginnen. Bei der Maßnahme ist auch die Gemeinde Schiltberg an den Kosten und Vorbereitungen für Grunderwerb bzw. Grundstückstausch beteiligt. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Schiltberg beläuft sich nach Abzug der Zuschüsse auf ca. 125.000 €. Die Gesamtkosten für den Landkreis Aichach-Friedberg belaufen sich auf ca. 2.000.000 €, die Gesamtkosten für den Landkreis Dachau auf ca. 4.000.000 €, sodass die Gesamtmaßnahme sich auf ca. 6.000.000 € Bausumme summiert, wovon noch die staatlichen Zuschüsse abzuziehen sind.

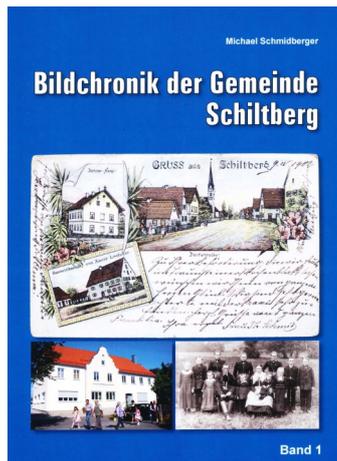
Wenn diese Maßnahme beendet ist, soll gleich im Anschluss dieselbe Maßnahme von Höfarten nach Wollomos umgesetzt werden, wobei die Gemeinde Schiltberg wieder beteiligt wird. Schriftliche Anträge hierzu gibt es bereits von der Gemeinde Altomünster.

In alleiniger Baulast wird die Gemeinde Schiltberg die Sanierung der Ortsdurchfahrt Allenberg im Jahre 2018 übernehmen. Hierzu hat es bereits am 5. Oktober 2017 eine Anliegerversammlung gegeben, bei der die Punkte im gegenseitigen Einverständnis geklärt wurden. Für diese Maßnahme hat der Gemeinderat bereits seine Zustimmung erteilt. Das Ingenieurbüro Mayr ist bereits mit der Ausarbeitung eines Leistungsverzeichnisses beauftragt, sodass auch hierzu demnächst eine Submission und Auftragserteilung durchgeführt werden kann. Die Kostenschätzungen vom Ingenieurbüro hierzu liegen bei ca. 190.000 €. Ebenfalls in Allenberg wird ein Ballfangzaun mit zwei neuen Fußballtoren für den Bolzplatz im Frühjahr 2018 errichtet, um die jungen Fußballer zu unterstützen.

Für Ruppertszell, Wundersdorf, Metzenried und Kemnat wurde vom Gemeinderat der Umrüstung auf LED-Technik für die gesamte Straßenbeleuchtung zugestimmt. Wir werden die Kosten hierzu auf einer der nächsten Gemeinderatssitzung beraten, sodass auch diese Maßnahme im Jahre 2018 umgesetzt werden kann.

Für die Jahre nach 2018 gibt es bereits Anträge für den Ankauf von neuen Feuerwehrfahrzeugen von den Wehren aus Schiltberg und Allenberg.

Am 23. November 2017 konnten wir im Bürgerhaus die Bildchronik der Gemeinde Schiltberg, erstellt von Gemeinderatskollegen und Kreisheimatpfleger Herrn Michael Schmidberger, vorstellen. Die Bildchronik wird in der Gemeindekanzlei Schiltberg, der Bäckerei Kornprobst, der Sparkassenfiliale Schiltberg, in der Raiffeisenbankfiliale Schiltberg sowie im Kühbacher Rathaus zum Verkaufspreis von 27 € angeboten. Es wurden bisher bereits über 400 Bücher verkauft. Unser Dank geht an den Verfasser sowie an die Verkaufsstellen.



Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe, Sie mit der ganzjährigen Arbeit in der Gemeinde und für die Gemeinde nicht enttäuscht zu haben und auch hier Ihren Vorstellungen in gewisser Weise entsprochen zu haben.

Ich bedanke mich für Ihre Zustimmung und ich bedanke mich bei Ihnen allen, seit bereits 17 Jahren Ihr Bürgermeister sein zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin eine gute Zeit und vor allen Dingen beste Gesundheit.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Ihr

Josef Schreier  
Erster Bürgermeister der Gemeinde Schiltberg

## Staatliches Forstrevier neu besetzt - neuer Förster -



Seit Mitte Juli ist ein neues Gesicht in den Wäldern rund um Aichach unterwegs. Der neue Förster Ralf Lojewski hat zum 17.07.2017 das staatliche Revier Aichach des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg (AELF) übernommen und ist als Nachfolger von Frau Stefanie Mayer für die Beratung der privaten und kommunalen Waldbesitzer zuständig.

Erreichbar ist Herr Lojewski jeden Mittwochvormittag von 9:00 – 12:00 Uhr in seinem Büro in Aichach:

### Forstrevier Aichach

Badgässchen 4  
86551 Aichach

Tel.: 08251 6533

Fax: 08251 878204

Mobil: 0170 7958468

E-Mail: [ralf.lojewski@aelf-au.bayern.de](mailto:ralf.lojewski@aelf-au.bayern.de)

Herr Lojewski steht als Ansprechpartner und Berater in allen Fragen der Waldbewirtschaftung, der Förderung und der Borkenkäferbekämpfung zur Verfügung.

# Glasfaser-Ausbau in der Gemeinde Schiltberg fertiggestellt



## HIGHSPEED INTERNET - TELEFON - DIGITAL TV



### Highspeed Internet

Bei uns mit bis zu 100 Mbit/s Flatrate im Internet surfen.

**Optimale Nutzung der Bandbreite**  
Mit bis zu 100 Mbit/s Bilder, Daten, Musik und Videos herunterladen sowie vom eigenen Computer oder Homeserver versenden.

**Höchste Netzstabilität**  
Größtmögliche Übertragungsqualität durch zuverlässige Glasfaser-Infrastruktur.

#### FRITZ!Box

WLAN-Router mit umfassenden Server und Netzwerk-Funktionen.

Ihre Vorteile



### Telefonie

Mit optimaler Sprachqualität günstig telefonieren.

**Flatrate ins deutsche Festnetz**  
sowie günstige internationale und mobile Verbindungen.

**Bis zu 4 Rufnummern inklusive**  
Für mehr Flexibilität

#### WLAN-Router

Telefonanlage, Anrufbeantworter, Telefonbuch, Basisstation für Telefone uvm. in einem Gerät.

Ihre Vorteile

### IPTV

### Digitales Fernsehen

Fernsehen der nächsten Generation schon heute in erstklassiger IPTV-HD-Qualität.

**HbbTV - Holen Sie sich die Zukunft des Fernsehens**  
Sehen Sie die Sendungen, die Sie wirklich interessieren. Und zwar dann, wenn Sie Zeit haben.

#### Große Sendervielfalt

Ihnen stehen über 200 TV- und 80 Radio-Sender zur Verfügung. Inklusive ORF-Programme!

#### Pay TV

Wir bieten das komplette Sky-Programm (wird mit Sky im Abonnement abgerechnet)

#### Qualität

Freuen Sie sich über erstklassige Bild- und Tonqualität in HD (alle öffentlich rechtlichen Sender frei empfangbar, optional private HD-Sender)

#### Receiver

Unser TechniSat Receiver lässt sich intuitiv steuern und führt Sie bequem durch alle TV-Funktionen.

Ihre Vorteile

### TRIPLE PLAY

Highspeed-Internet, Telefon,  
& digitales TV bis 100 MBit

### DUAL PLAY

Highspeed-Internet mit  
Telefon bis 100 MBit

# ALTONETZ

GmbH

#### Kundenbetreuung:

Tel. 08254 / 68 24 201

Fax 08254 / 68 24 207

Mail [info@altonetz.de](mailto:info@altonetz.de)



# UMWELTINFO

## Feuchte Tücher

Defekte Pumpen sind in der Entwässerung und in Kläranlagen keine Seltenheit. Verstopfte Pumpen kommen auch vor. Was viele Kläranlagen- und Kanalbetreiber aber immer mehr und mehr aufschreckt, sind die Gründe für die zunehmenden Verstopfungen: Feuchtes Toilettenpapier.

Waren Feuchttücher vor zehn Jahren im Einsatz um Babypopos zu säubern, werden sie heute auch in der Gesichtspflege, der Haushaltsreinigung und als Hygienetücher für unterwegs verwendet. Sie sind mittlerweile kaum noch wegzudenken. Trockenes Toilettenpapier findet seine erste Erwähnung im 6. Jh. in China. Dahingegen wurde das erste Feuchttuch 1958 unterwegs entwickelt.

Das große Problem dieser doch recht jungen Erfindung ist ihr Grundmaterial. Trockenes Toilettenpapier besteht aus Zellstoff, der sich in Verbindung mit Wasser schnell in einzelne Fasern auflöst. Feuchtes Toilettenpapier hingegen wird aus Vliesstoff gefertigt, die Fasern sind mit speziellen Chemikalien zusammen geklebt. So ist es reißfest und kann mit Essenzen wie Kamillenduft oder Aloe Vera versetzt werden. Damit ist auch ein zweites Problem der Tücher angesprochen: Die Pflege- und Duftzusätze, sowie die notwendigen Konservierungsmittel, damit in der feuchten Tücherbox die Keime nicht zum Problem werden.



Auch nach 24h tut sich beim Feuchttuch (r) im Rührversuch wenig, das Toilettenpapier (l) ist nur noch zu erahnen

Kläranlagen- und Kanalbetreiber im ganzen Land rüsten ihre Pumpwerke, Pressen und Rechenanlagen auf, um den Feuchttücher-Attacken auf ihren Anlagen Herr zu werden. Doch kann dies nicht die Lösung sein. An dieser Stelle ist wieder einmal der Verbraucher gefordert, sein Verhalten zu überdenken: Wer nicht auf Feuchttücher auf dem stillen Örtchen verzichten will, sollte diese zumindest über den Hausmüll entsorgen. In der Toilette machen sie jedenfalls nur Ärger und kosten im Nachhinein noch mehr Geld, wenn sie aus den Pumpen gezogen werden müssen.



Verzopfte Feuchttücher (Quelle: DWA-Flyer "Vorsicht Pumpenkiller - Problem Feuchttücher")



Rührversuch im ZL: Toilettenpapier wird nach wenigen Sekunden Rühren zum Faserbrei

Die Fasern der Feuchttücher sind mit Chemikalien aneinander geklebt um sie besonders reißfest zu machen.

1958 wurden die ersten Feuchttücher in den USA produziert.



## Neuer Fahrplan des AVV

Einen Auszug aus den neuen Fahrplänen, soweit sie Schiltberg und die Ortsteile betreffen, können Sie in der Kanzlei der Gemeinde Schiltberg kostenlos erhalten. Auch auf den Internetseiten der Gemeinde Schiltberg ist der neue Fahrplan abrufbar.

([www.schiltberg.de](http://www.schiltberg.de) und [www.avv-augsburg.de](http://www.avv-augsburg.de))

Ganz besonders möchten wir Sie auf das Anrufsammeltaxi für die Verbindungen von und nach Aichach hinweisen.

## „Schiltberger Zwergerl“

Die Mutter-Kind-Gruppe „Schiltberger Zwergerl“ trifft sich jeden Montag, Donnerstag und Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr in der ehemaligen Wohnung im Bürgerhaus. Infos bei Doris Rieblinger, Tel. 08259 / 8974203.



## Maxi-Gruppe in der Gemeinde Schiltberg

Seit September 2009 gibt es zusätzlich für ein- bis dreijährige Kinder die Einrichtung einer Maxi-Gruppe im Bürgerhaus. Die Kinder werden jeden Dienstag und Mittwoch in der Zeit von 8.30 bis 11.00 Uhr von geschultem Personal betreut.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Schiltberg unter Tel. 08259 / 3 31.

## Landratsamt schafft Anlaufstelle für freiwillige Engagierte

Die Freiwilligenagentur des Landkreises Aichach-Friedberg hat Anfang September ihre Arbeit aufgenommen. Mit dem Namen „Miteinander und Füreinander im Wittelsbacher Land“ war das Projekt schon längere Zeit in Planung.

Viele Bürgerinnen und Bürger wollen sich ehrenamtlich engagieren, wissen aber nicht, welche Möglichkeiten es gibt. Die Freiwilligenagentur greift diesen Punkt auf und agiert als Ansprechpartner für diesen Personenkreis. In einem kostenlosen Beratungsgespräch werden Neigungen und Interessen ermittelt, um anschließend eine passende Einsatzmöglichkeit zu finden.

In Aichach wird die Freiwilligenagentur von der 25-jährigen Diplom-Sozialpädagogin Stefanie Kratzer geleitet. Sie sieht das Projekt als Herausforderung an und möchte alle Generationen für das Ehrenamt ansprechen und gewinnen.

Ein weiterer Kernpunkt des Projektes ist der Aufbau eines Netzwerkes zum bürgerschaftlichen Engagement im Landkreis. Die Stärkung des Ehrenamtes ist vor allem in ländlichen Regionen eine wichtige Aufgabe.

Die Freiwilligenagentur ist an der Außenstelle des Landratsamtes am Schlossplatz 5, 1. Stock, Zimmer 101 in Aichach zu erreichen.

Die Öffnungszeiten gestalten sich wie folgt:  
Montag bis Mittwoch von 09.00 - 12.30 Uhr und  
Donnerstags von 14.00 - 18.00 Uhr

Telefon 08251/92468  
E-Mail: [stefanie.kratzer@lra-aic-fdb.de](mailto:stefanie.kratzer@lra-aic-fdb.de)

## Kinderhaus Schiltberg

Nachdem beim Kindergarten in Schiltberg seit Oktober 2013 auch die Kinderkrippe angeschlossen wurde, hat sich diese Einrichtung den gemeinsamen Namen „Kinderhaus Schiltberg“ gegeben. Für beide Einrichtungen stellt die Gemeinde Schiltberg Gebäude, Einrichtung und den Unterhalt zur Verfügung. Für Betreuung, Betrieb und Personal hat die Kath. Kirchenverwaltung Schiltberg unter unserem Pfarrherrn Pater Markus Szymula den Vorsitz übernommen. Neben der Kinderkrippe für Kinder von 0 - 3 Jahren sowie dem Kindergarten für unsere Kinder von 3 - 6 Jahren hat das Kinderhaus Schiltberg zusätzlich die Mittagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe für unsere Grundschulkindern übernommen. Alle An- und Abmeldungen für diese Einrichtungen werden von der Kindergartenleiterin Frau Melanie Kunz (Tel. 1410) übernommen.



## Defekte Straßenlampen

Bitte melden Sie defekte Straßenlampen in der Verwaltungsgemeinschaft Kühbach (08251/8785-14) oder bei der Gemeinde Schiltberg (08259/331 oder [info@schiltberg.de](mailto:info@schiltberg.de))

## Voraussichtliche Termine der Gemeinderatssitzungen 2018:

Donnerstag, 22. Februar  
Donnerstag, 22. März  
Donnerstag, 19. April  
Donnerstag, 17. Mai  
Donnerstag, 14. Juni  
Donnerstag, 12. Juli  
Donnerstag, 02. August  
Donnerstag, 20. September  
Donnerstag, 18. Oktober  
Donnerstag, 15. November  
Donnerstag, 13. Dezember (+Weihnachtsfeier)

jeweils **19.00 Uhr im Mehrzweckraum  
der Turnhalle Schiltberg**

Wir bitten, Baupläne mindestens 9-10 Tage vor der Sitzung  
bei der Gemeinde einzureichen!

### Bürgerversammlung:

Freitag, 26.10.2018, 20 Uhr im Bürgerhaus

### Informationen zur Standsicherheitsprüfung der Grabdenkmäler für die Friedhöfe in Schiltberg

Verantwortlich für die Standsicherheit ist gemäß der Friedhofssatzung der Gemeinde Schiltberg der Grabbesitzer. Gemäß den aktuellen Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft wird der Friedhofsträger verpflichtet, „**sicherzustellen, dass die Grabmale jährlich mindestens einmal auf ihre Standfestigkeit überprüft werden**“. Ein Prüfgerät ist grundsätzlich nicht vorgeschrieben.

Wird festgestellt, dass der Grabstein schwankt, so werden die Grabbesitzer davon unterrichtet.

### Information über die beiden Wasserverbände im Bereich der Gemeinde Schiltberg

Versorgung im gesamten Gemeindegebiet außer den Ortsteilen Rapperzell und Bergen:

Zweckverband zur Wasserversorgung  
der Weilachgruppe  
Schmarnzell 9  
85250 Altomünster  
Tel. 08254/996030

**Info zur Wasserhärte:**  
Härtebereich hart  
Härtegrad 18,2° dH  
3,25 mmol/l  
Nitratwert 1,4 mg/l

Versorgung in den Ortsteilen Rapperzell und Bergen:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Magnusgruppe  
Ziegeleistr. 35  
86551 Aichach-Oberbernbach  
Tel. 08251/819950

#### Rapperzell

**Info zur Wasserhärte:**  
Härtebereich mittel  
Härtegrad 11,5° dH  
2,05 mmol/l  
Nitratwert <0,5 mg/l

#### Bergen:

**Info zur Wasserhärte:**  
Härtebereich mittel  
Härtegrad 12,2° dH  
2,17 mmol/l  
Nitratwert 0,6 mg/l

## Informationen aus dem Ausweis- und Passwesen

### Elektronischer Reisepass:

(nur für bestimmte Länder Voraussetzung)

*Erforderlich:*

**1 biometrisches Foto (nicht älter als 1 Jahr)**

**Fingerabdrücke**

**Geburtsurkunde**

**Größe, Augenfarbe**

**Unterschrift**

*Gültigkeit:*

Bis zum 24. Lebensjahr: 6 Jahre

*Gebühr:* 37,50 €

Ab 24. Lebensjahr: 10 Jahre

*Gebühr:* 60,-- €

### Bundespersohnalausweis:

(im Scheckkartenformat, mit Online-Ausweisfunktion  
und Fingerabdrücken, falls gewünscht)

*Erforderlich:*

**1 biometrisches Foto (nicht älter als 1 Jahr)**

**Geburtsurkunde**

**Größe, Augenfarbe**

**Unterschrift**

*Gültigkeit:*

Bis zum 24. Lebensjahr: 6 Jahre

*Gebühr:* 22,80 €

Ab 24. Lebensjahr: 10 Jahre

*Gebühr:* 28,80 €

### Kinderreisepass:

*Erforderlich:*

**1 biometrisches Foto**

**Zustimmungserklärung beider Elternteile**

**bzw. Alleinsorgemittelung vom KJA**

**Größe, Augenfarbe**

**Unterschrift des Kindes (ab 10. Lebensjahr)**

*Gültigkeit:*

6 Jahre (max. bis zum 12. Lebensjahr)

*Gebühr:* 13,-- €

Wir bitten, **ca. 4 Wochen** vor Ablauf der Gültigkeit Ihres Ausweises persönlich bei uns vorzusprechen und mit den o. g. Unterlagen einen neuen Ausweis bzw. Pass zu beantragen.

Für die Beantragung eines **Kinderreisepasses** ist das Erscheinen **beider Elternteile sowie des Kindes erforderlich**.



**Wohin mit abgelaufenen Medikamenten,  
die Sie nicht mehr benötigen?**

**Humanitas Aichach sammelt für eine  
Armenapotheke in Rumänien.**

Sammelstellen:

Frau Maria Finger, Bsuchweg 14, Schiltberg

Frau Marlene Nießl, Wagnerberg 6, Allenberg

## Pläne vom Umbau des Bürgerhauses



OSTEN

SÜDEN

## Vereine und sonstige Veranstaltungen aus Schiltberg und den Ortsteilen



Grasoberturnier des Schützenvereins Ruppertszell



Maibaumaufstellung in Schiltberg



Die Jahresmeister des Schützenvereins Immergrün Schiltberg



Vatertagsgrillen in Rapperzell



Weilachtalturnier der Schiltberger Stockschiützen



Einweihungsfeier nach der Renovierung der Kapelle von Familie Dinauer aus Höfarten

## Geburtstage und Jubiläen



Geburtstag von Frau Maria Wenger aus Rapperzell



Geburtstag von Johann Daurer aus Ruppertszell



Geburtstag von Josef Schalk aus Gundertshausen



Geburtstag von Günter Kraus aus Schiltberg



Geburtstag von Konrad Jäger aus Schiltberg



Goldene Hochzeit bei Gisela und Josef Büchler aus Höfarten

## Jubiläum



Goldene Hochzeit bei Erika und Johann Ostermeier aus Allenberg

## Feuerwehr



Leistungsprüfung bei der Jugendfeuerwehr in Allenberg



Übergabe einer Wärmebildkamera an den Kommandanten der Schiltberger Feuerwehr, Herrn Stefan Schmid. Die Kamera wurde von der Raiffeisenbank Schiltberg gespendet.

## Fahrt zur Partnergemeinde nach Schwertberg



## Einweihung Bürgerhaus



Am 27. Juli 2017 wurde das Schiltberger Bürgerhaus feierlich durch unseren Schiltberger Pfarrer Herrn Markus Szymula eingeweiht. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten das Gebäude besichtigen, der Schiltberger Schützenverein veranstaltete ein Schnupperschießen und durch den Schiltberger Burschenverein wurde ein Sommerfest organisiert, welches sehr gut besucht war.



## Grundschule Schiltberg



Verabschiedung der Rektorin der Schiltberger Grundschule, Frau Adelheid Konrad, in den Ruhestand

## Kirche



Weihnachtskonzert der Gruppe Shalom in der Schiltberger Pfarrkirche



Beerdigung von Altbürgermeister Franz Xaver Schmid. Viele Fahnenabordnungen der Vereine erwiesen ihm die letzte Ehre.

# Veranstaltungskalender 2018

## Februar

- 10. Faschingsschießen TSV Stockschützen
- 12. Rosenmontagsball in Rapperzell Feuerwehr und Gartenbauverein
- 13. Kaffeekränz TSV Schiltberg
- 16. Jahreshauptversammlung FFW Ruppertszell
- 17. Skifahrt TSV
- 19.-22. Gemeindepokalschießen SV Immergrün
- 22. Gemeinderatssitzung
- 24. Preisverleihung Gemeindepokalschießen
- 25. Pfarrgemeinderatswahl

## März

- 03. Jagdessen in Schiltberg
- 04. Kinderbasar des Fördervereins
- 09. Frühjahrsversammlung mit Preisverleihung SV Jägerblut Ruppertszell
- 10. Strauchschnittkurs und Baumveredelung Gartenbauverein Schiltberg
- 10. Watt-Turnier in Rapperzell
- 15. Generalversammlung mit Neuwahlen Jagdgenossenschaft Schiltberg
- 16. Jahreshauptversammlung TSV Schiltberg
- 17. Jahreshauptversammlung FFW Rapperzell
- 17. Jahreshauptversammlung Gartenbauverein Allenberg
- 22. Gemeinderatssitzung
- 23. Frühjahrsversammlung Trachtenverein Metzenried
- 23. Jahreshauptversammlung Gartenbauverein Schiltberg
- 25. Jahreshauptversammlung Stopselverein Ruppertszell
- 29. Frühjahrsversammlung Kriegerverein Schiltberg
- 30. Karfreitagsprozession
- 30. Steckerlfischverkauf SV Immergrün Schiltberg

## April

- 02. Schafkopfturnier in Allenberg
- 07. „Aktion: Saubere Landschaft“ Gartenbauverein Rapperzell
- 07. „Aktion: Saubere Landschaft“ Gartenbauverein Schiltberg
- 07. Helferessen Gartenbauverein Schiltberg
- 13. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Förderverein Schiltberg
- 14. Ersatztermin Aktion „Saubere Landschaft“ Gartenbauverein Schiltberg
- 14. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Holzländer Löwen in Allenberg
- 19. Gemeinderatssitzung
- 21. „Aktion: Pflanzen umtauschen“ Gartenbauverein Schiltberg
- 29. Erstkommunion in Schiltberg

## Mai

- 01. Maibaumaufstellen in Allenberg
- 01. Maibaumaufstellen in Gundertshausen
- 01. Maibaumaufstellen in Rapperzell
- 06. Frühjahrswanderung Gartenbauverein Schiltberg
- 06. Gauwallfahrt nach Eichstätt Trachtenverein Metzenried
- 09. Augustiner-Cup TSV Stockschützen
- 10. Bierkasten-Ralley Burschenverein Schiltberg
- 10. Vatertagsfeier FFW Rapperzell
- 17. Gemeinderatssitzung
- 19. Kinderbasteln Gartenbauverein Schiltberg
- 26. Einweihungsfeier der neuen Vereinsräume Gartenbauverein Schiltberg
- 27. Saisonabschlussfeier TSV Schiltberg

## Juni

- 02. Gauheimatabend in Pöttmes Trachtenverein Metzenried
- 09. 40-jähriges Vereinsjubiläum TSV-Stockschützen
- 13. Sommerfest Grundschule Schiltberg
- 14. Gemeinderatssitzung
- 15. Premiere „Robin Hood“ auf der Freilichtbühne Hofberg-Freilichttheaterverein
- 16. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheaterverein
- 16.+17. Wandertage in Ruppertszell Wanderverein
- 22. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheaterverein
- 23. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheater Schiltberg
- 27. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheater Schiltberg
- 29. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheaterverein
- 30. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheaterverein
- 30. Sauessen Schützenverein Jägerblut Ruppertszell
- 30.06.+01.07. Besuch der Partnergemeinde Schwertberg

## Juli

- 01. Sommerradltour SV Immergrün Schiltberg
- 04. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheaterverein
- 06. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheaterverein
- 07. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheaterverein
- 07.+08. Sportfest TSV Schiltberg

# Veranstaltungskalender 2018

- 08. Firmung
- 12. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheaterverein
- 12. Gemeinderatssitzung
- 13. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheaterverein
- 18. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheaterverein
- 20. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheaterverein
- 21. „Robin Hood“ Hofberg-Freilichttheaterverein
- 28. Dorffest Burschenverein mit Schnupperschießen
- 29. Konzert mit „Tom und Flo“ auf der Hofbergbühne Verant. Christine und Albert Lechner

## August

- 02. Gemeinderatssitzung
- 08. Ferienprogramm Gartenbauverein Schiltberg
- 11. Fahrt zur Landesgartenschau Würzburg Gartenbauverein Schiltberg

## September

- 01. Jagdausflug Jagdgenossenschaft Schiltberg
- 02. Pfarrfest in Ruppertszell
- 04. Anfangsschießen Schützenverein Immergrün Schiltberg
- 07.-09. Teilnahme an den historischen Markttagen in Aichach Hofbergverein
- 15. Vereinsausflug ins Hopfenland Gartenbauverein Schiltberg
- 20. Gemeinderatssitzung
- 23. Wallfahrt nach Maria Beinberg Trachtenverein Metzenried
- 30. Suppenfest Gartenbauverein Allenberg

## Oktober

- 03. Vereinsmeisterschaft TSV Stockschützen
- 03. Wandertage Mucoviscidose in Unterwittelsbach Wanderverein Ruppertszell
- 05. Jahreshauptversammlung Schützenverein Jägerblut Ruppertszell
- 07. Kinderbasar Förderverein
- 13. Weinfest TSV Schiltberg
- 14. Landtagswahlen
- 18. Gemeinderatssitzung
- 19. Schafkopfturnier in Allenberg FFW Allenberg
- 20. Weinfest FFW Ruppertszell
- 26. Bürgerversammlung in Schiltberg
- 27. Saisonabschlussfeier Hofberg-Freilichttheaterverein
- 31. Kinderbasteln Gartenbauverein Schiltberg

## November

- 09. Herbstversammlung Trachtenverein Metzenried
- 10. Herbst-Arbeitsdienst Hofberg-Freilichttheaterverein
- 11. Martinsspiel der Hofbergjugend Hofberg-Freilichttheaterverein
- 15. Gemeinderatssitzung
- 16. Versammlung Wanderfreunde Ruppertszell
- 18. Neuwahlen der Kirchenverwaltung
- 18. Volkstrauertag Generalversammlung Kriegerverein Ruppertszell
- 18. Volkstrauertag Generalversammlung Kriegerverein Schiltberg
- 23. Jahresabschluss Wanderverein Ruppertszell
- 23. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Burschenverein Schiltberg
- 24. Königsschießen Schützenverein Immergrün Schiltberg
- 25. Adventliches Kerzenziehen auf dem Hofberg Hofberg-Freilichttheaterverein
- 29. Adventskranzverkauf in Metzenried
- 30. Weihnachtsmarkt in Schiltberg

## Dezember

- 01. Jugendweihnachtsfeier TSV Schiltberg
- 01. Weihnachtsfeier Gartenbauverein Schiltberg
- 01. Weihnachtsfeier Schützenverein Allenberg
- 02. Adventliches Kerzenziehen auf dem Hofberg Hofberg-Freilichttheaterverein
- 02. Weihnachtsbasar Gartenbauverein Allenberg
- 06. Nikolausdienst der FFW Schiltberg
- 07. Glühweinparty in Rapperzell
- 07. Jugendweihnachtsfeier TSV Schiltberg
- 07. Weihnachtsfeier Schützenverein Immergrün Schiltberg
- 08. Weihnachtsfeier Frauenbund Ruppertszell
- 09. Adventliches Kerzenziehen auf dem Hofberg Hofberg-Freilichttheaterverein
- 09. Kerzenziehen im FFW-Haus Allenberg
- 13. Gemeinderatssitzung mit Weihnachtsfeier
- 14. Jugend-Weihnachtsfeier TSV Schiltberg
- 14. Weihnachtsfeier Trachtenverein Metzenried
- 15. Christbaumverkauf FFW Schiltberg
- 15. Fahrt zum Christkindmarkt nach Regensburg Gartenbauverein
- 15. Weihnachtsfeier Schützenverein Zeller Schützen Rapperzell
- 16. Adventliches Kerzenziehen auf dem Hofberg Hofberg-Freilichttheaterverein

# Veranstaltungskalender 2019

## Januar 2019

- 05. Viertelschießen TSV Stockschützen
- 11. Jahreshauptversammlung FFW Allenberg
- 11. Neujahrsempfang Bayern-Fan-Club
- 12. Jahreshauptversammlung Hofberg-Freilichttheaterverein
- 13. Volleyballturnier
- 19. Trachtlerball in Gachenbach Trachtenverein Metzenried
- 19.+20. Hallenturnier TSV Schiltberg
- 26. Jahreshauptversammlung Schützenverein Immergrün

## Februar 2019

- 01. Jahreshauptversammlung Schützenverein Allenberg
- 22. Kinderfasching
- 23. Pfarrfasching (unter Vorbehalt)

### Monatlich:

#### **Jeden 1. Freitag im Monat:**

FFW Schiltberg Feuerwehrrübung

#### **Jeden 1. Montag im Monat:**

FFW Allenberg Feuerwehrrübung

#### **Jeden 1. Montag im Monat:**

FFW Rapperzell Feuerwehrrübung

#### **Jeden 1. Dienstag im Monat:**

Seniorentreff der Pfarrgemeinde im Bürgerhaus

### Vierteljährlich:

TSV – Papier- und Altkleidersammlung

### **Unerlaubte Entsorgung von Strauchschnitt**

Lt. Art. 63 Bayerisches Wassergesetz ist es verboten

- a. Strauchschnitt und sonstige Abfäledirekt am Ufer von Bächen und Flüssen abzulegen / lagern.
- b. Landwirtschaftliche Strohballen / Futterballen in der Nähe von Bächen / Flüssen abzulegen (Hochwasserschutz)

### **Energiesprechstunden im Landratsamt**

Das Angebot dieser Energiesprechstunde richtet sich in erster Linie an Besitzer von Häusern, die vor 1995 gebaut wurden und jetzt saniert werden sollen.

Einmal im Monat an einem Donnerstag zwischen 14:00 und 17:45 Uhr beraten im Landratsamt in Aichach externe Energieberater aus der Region in halbstündigen Einzelgesprächen. Sie zeigen konkrete Möglichkeiten zur energetischen Sanierung auf und informieren über Finanzierungshilfen und Förderungen.

Die nächsten Termine für die kostenlosen Energiesprechstunden sind:

jeweils Donnerstag  
22.02. / 15.03. / 19.04.  
17.05. / 21.06. / 19.07.

vorherige Anmeldung erforderlich  
unter Tel. 08251 / 92-232



Links, oben und unten: Bilder vom Schiltberger Pfarrfest



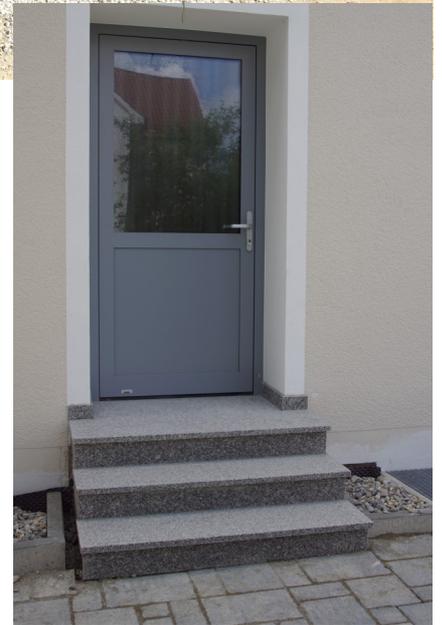
# Sanierungsarbeiten am Bürgerhaus



Das Bürgerhaus nach der Fertigstellung (oben).



Peter Kellerer beim schalen der Treppe für den Hintereingang (oben).



Der fertiggestellte Hintereingang (rechts).



Vorbereitungen für Luftaufnahmen mit einer Drohne (links).



Die Pflasterer bei der Arbeit (oben und rechts).



# Zukünftiges Gemeindezentrum mit Turnhalle, Gemeindeverwaltung, Feuerwehrhaus mit Nebengebäude und Bürgerhaus mit Vereinsräumen



PERSPEKTIVE SÜDWEST



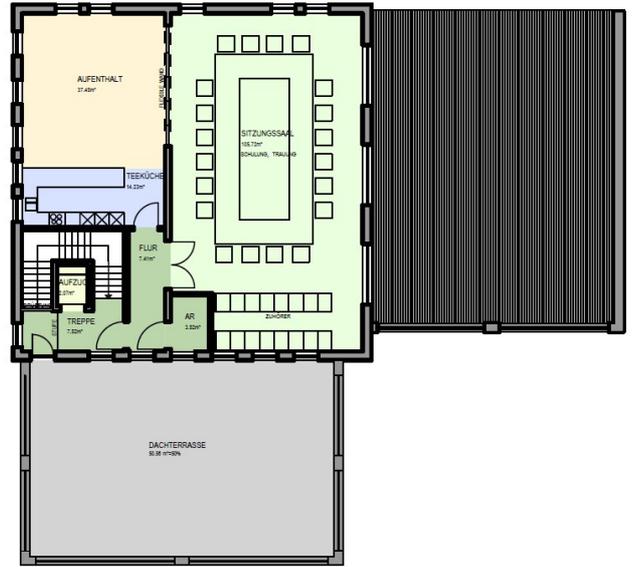
PERSPEKTIVE SÜDOST



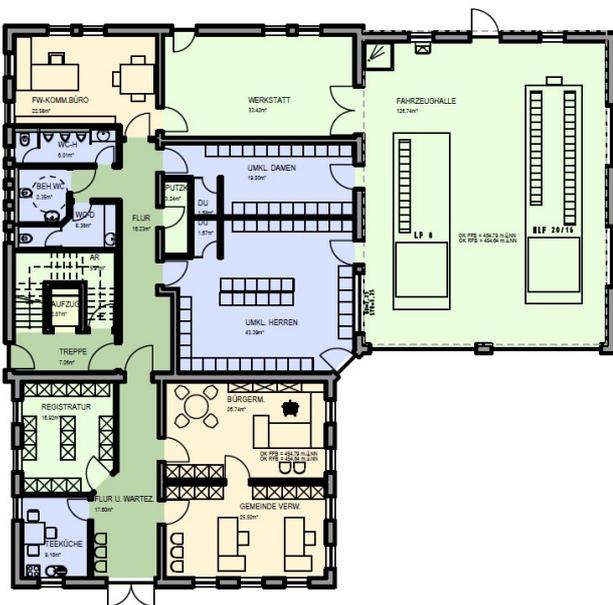
PERSPEKTIVE NORDOST



PERSPEKTIVE NORDWEST



OBERGESCHOSS

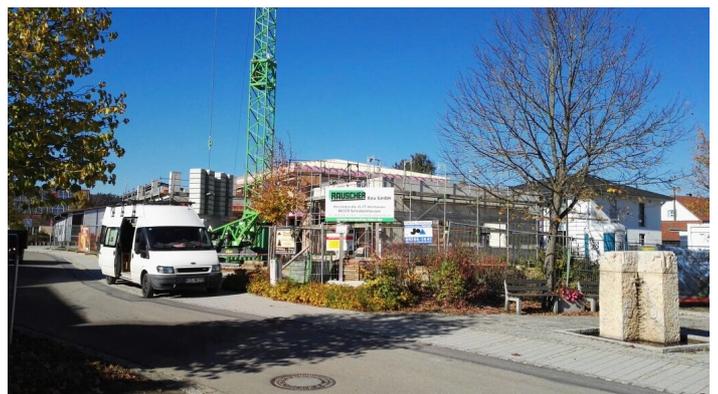


ERDGESCHOSS



LAGEPLAN

# Bauarbeiten für das neue Rathaus / Feuerwehrhaus



Der Neubau des Schiltberger Rathauses / Feuerwehrhauses geht zügig voran. Mittlerweile sind die Fenster montiert und das Dach konnte rechtzeitig vor Wintereinbruch auch geschlossen werden. Wenn alles im Zeitplan verläuft, kann das Bauvorhaben bis Ende diesen Jahres abgeschlossen werden.



Endlich wieder Theatersommer auf dem Schiltberger Hofberg!

# ROBIN HOOD

Zum Inhalt des Stücks:

Sommer 1193 in England: König Richard Löwenherz ist seit dem Winter in Gefangenschaft. Doch sein Bruder John Ohneland hat die Zahlung des Lösegelds verweigert und versucht jetzt, selber den Thron zu besteigen. Er erhöht die Steuern und erpresst ihre Zahlung mit Folter, Mord und Brandschatzung. Zu seinen eifrigen Helfershelfern gehört dabei der Sheriff von Nottingham, der zusammen mit seiner Frau, Lady Samantha, eine skrupellose Willkürherrschaft aufbaut.

Doch John Ohneland benötigt dringend noch etwas, um König werden zu können: Den Kelch von Rattindorough, eines der Insignien für die Königswürde. Diesen Kelch aber verwahrt Sir Thomas of Allingtonhill, königlicher Ritter in Nottinghamshire, und gibt ihn nicht heraus. Kurzerhand überfällt der Sheriff die Burg, nimmt Thomas' Schwiegertochter und ihre beiden Schwestern samt Gouvernante als Geiseln und verhängt den königlichen Bann über ihn, Sir Thomas ist vogelfrei und damit rechtlos.

Seine einzige Hoffnung ist der Sherwood Forest. Denn dort im Wald bei Nottingham gibt es eine Bande von vogelfreien Frauen und Männern mit John und Bruder Tuck, die die Tyrannei seine Not schildert, versprechen sie ihm ausgeliefert werden! Und die Geiseln wer- Braut droht die Zwangsheirat, ihren wahlweise allen der Galgen, Herr und Frau Sheriff sind nicht zimperlich.



ihren Anführern Robin Hood und Marian, Litt- des Sheriffs bekämpfen. Als Sir Thomas ihnen zu helfen, logisch. Der Kelch wird niemals den befreit werden! Die Zeit drängt, der Schwestern die Klostereinweisung, oder

Afra und Hans Kriss haben das Stück für das Hofberg-Theater geschrieben und haben die Grundzüge der mittelalterlichen Robin Hood-Balladen verwendet: Robin Hood und seine Vogelfreien leben im Wald, sie nehmen den Reichen und geben den Armen, und es ist immer Sommer, die Bäume blühen und die Vögel pfeifen. Und das alles auf der Hofberg Freilichtbühne, quasi ja mitten im Wald, mit jeder Menge Platz für Verfolgungsjagden zu Pferd und zu Fuß, Prügeleien, Prozessionen und Bogenschützen.

Dass alles gut ausgeht, versteht sich von selbst, wir erzählen schließlich auch die Geschichte von Robin Hood und Marian. Und auch Richard Löwenherz wird wieder ... aber wir wollen nicht zu viel verraten.

Spieltermine:

Fr, 15.06.2018 Premiere / Sa, 16.06.2018 / Fr, 22.06.2018 /  
Sa, 23.06.2018 / Mi, 27.06.2018 / Fr, 29.06.2018 /  
Sa, 30.06.2018 / Mi, 04.07.2018 / Fr, 06.07.2018 /  
Sa, 07.07.2018 / Do, 12.07.2018 / Fr, 13.07.2018 /  
Mi, 18.07.2018 / Fr, 20.07.2018 / Sa, 21.07.2018

Beginn jeweils um 21:00 Uhr

Weitere Informationen unter

[www.hofberg-freilichttheater.de](http://www.hofberg-freilichttheater.de)

**Nichts verpassen und unseren Newsletter abonnieren!**

Wir möchten uns schon jetzt bei allen Gemeindemitgliedern für die Rücksichtnahme an den Proben- und Spielabenden sowie für die Bereitstellung von Parkplätzen bedanken.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher aus dem Gemeindebereich sowie aus dem näheren und weiteren Umland und wünschen einen schönen Theaterabend!



## GEWINNSPIEL

### Gewinne Freikarten für die Premiere

Frage: Wie heißt der Wald, in dem Robin Hood und seine Verbündeten hausen?

\* Forest of Nottingham \* Sherwood Forest \* Blackwood Shire

Bitte die Lösung mit Absenderangaben schriftlich bis spätestens 30.04.2018 in den Briefkasten der Gemeinde Schiltberg einwerfen oder per Email an die Gemeinde Schiltberg mit Betreff „Gewinnspiel Robin Hood“ und Absenderangaben schicken.

Die Gewinner werden Anfang Mai benachrichtigt.

Verlost werden 10 x 2 Freikarten

*Kommen Sie am Premieren-  
Wochenende! (15./16.06.2018)!*

*Ermäßigter Preis: 18,- € auf  
allen Plätzen*

*Kartenvorverkauf ab  
Donnerstag, 17. Mai 2018:  
Jeden Donnerstag  
von 19 bis 20 Uhr  
im Feuerwehrhaus Schiltberg*

*Eintrittspreis: 23,- € auf allen  
Plätzen*

*Große  
Spendenaktion  
„Robin Hood hilft  
den Armen“*



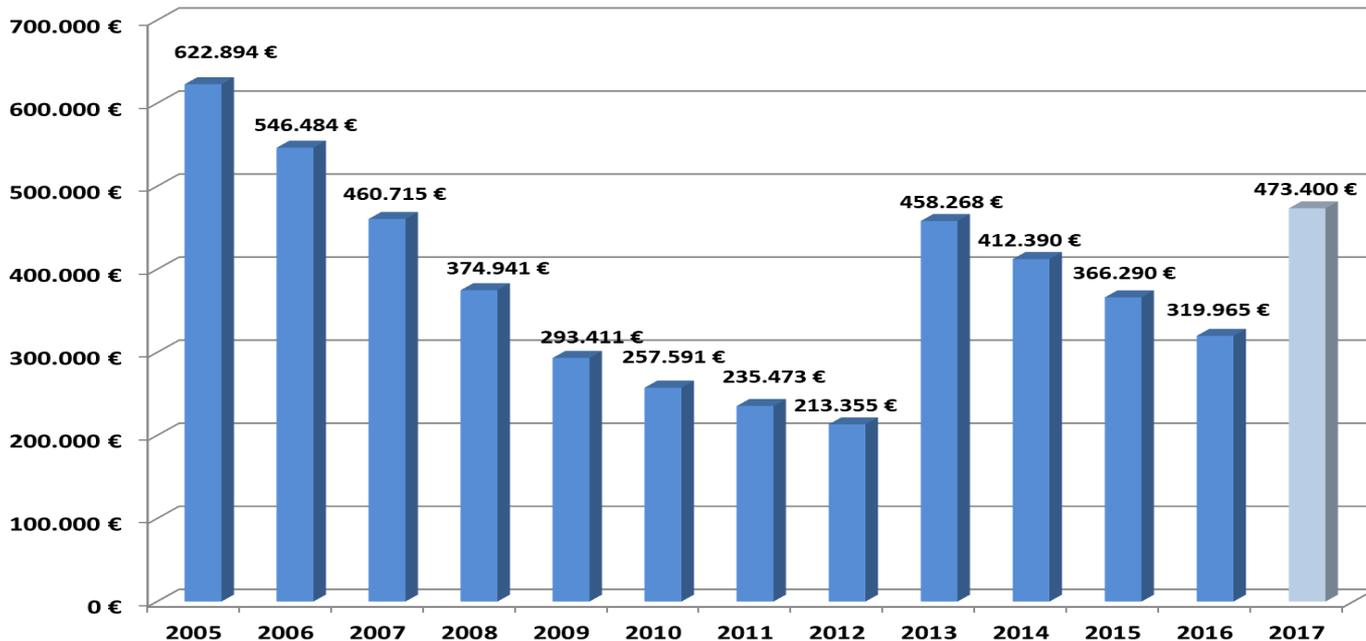
# Bildchronik der Gemeinde Schiltberg



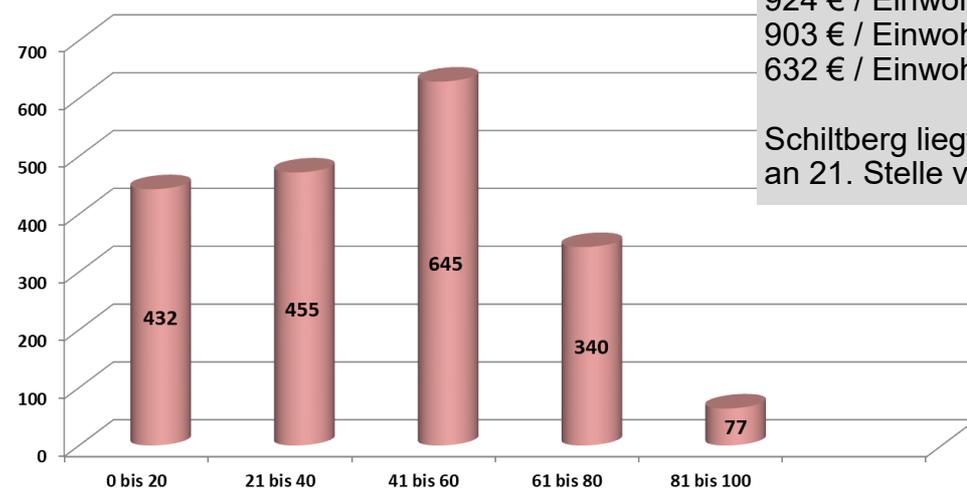
**Band 1**

Die Bildchronik kann in der Schiltberger Gemeindekanzlei, im Kühbacher Rathaus, der Bäckerei Kornprobst in Schiltberg, der Schiltberger Sparkassenfiliale und in der Schiltberger Filiale der Raiffeisenbank zum Preis von 27 Euro erworben werden.

# Vergleich der Pro-Kopf-Verschuldung seit 2004



## Altersgruppenverteilung



### Die Steuerkraft pro Einwohner

1.106 € / Einwohner in Bayern  
 924 € / Einwohner in Schwaben  
 903 € / Einwohner im Landkreis AIC-FDB  
 632 € / Einwohner in der Gemeinde Schiltberg

Schiltberg liegt hierbei im Landkreis an 21. Stelle von 24 Gemeinden.

**Die älteste Bürgerin der Gemeinde Schiltberg ist 98 Jahre alt.**

## Geburtenentwicklung in Schiltberg



## Für Mülltonnen seit 01.01.2015 Landratsamt Aichach-Friedberg zuständig

Ab 2015 wurden die kompletten Verwaltungsaufgaben von den Gemeinden, die diese Tätigkeiten bisher für den Landkreis Aichach-Friedberg erledigten, an die Kommunale Abfallwirtschaft im Landratsamt Aichach-Friedberg zurückübertragen. Dies wurde vom Kreistag so beschlossen.

**Anmeldungen, Abmeldungen oder Ummeldungen von Abfallbehältern sowie Sperrmüll- und Kühlgeräteabholungen, sowie die Bescheide über die Abfallgebühren werden seit Januar 2015 also ausschließlich über das Landratsamt abgewickelt.**

Für die An-, Ab- und Ummeldungen stellt das Landratsamt auf seiner Internetseite [www.lra-aic-fdb.de](http://www.lra-aic-fdb.de) die passenden Formulare zur Verfügung. Die Formulare liegen außerdem im Rathaus Schiltberg aus, wo sie auch entgegengenommen und an das Landratsamt weitergeleitet werden.

**Sperrmüll- und Kühlgeräteabholungen können ebenfalls online oder telefonisch (08251/86167-0) beim Landratsamt Aichach-Friedberg beantragt werden.**

## Achtung - Änderung bei der Leerung der Restmüll- und Biotonnen

Die Restmülltonne wird 2018 in jeder geraden Woche am Freitag geleert.

Biotonnen werden 2018 jeweils in den ungeraden Wochen am Freitag geleert.

Bei Fragen oder Änderungswünschen wenden Sie sich bitte an das Landratsamt in Aichach, Tel. 08251 / 86167-0.

## Restmüllsack / Windelsack

Zugelassene Restmüllsäcke können in der Gemeindekanzlei für 7 Euro erworben werden.

Zur Beseitigung eines erhöhten Windelaufkommens bei Kleinkindern bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres und inkontinenten Pflegefällen beträgt die Gebühr pro Sack 2,00 €.

**Bitte beachten Sie, dass die verbilligten Restmüllsäcke nicht rückwirkend ausgegeben werden können!**

## Seit Juli 2015 kostenlose Biotonne

Im Juli 2015 wurde im Landkreis Aichach-Friedberg die Biotonne flächendeckend eingeführt. Alle Haushalte wurden vom Landratsamt deswegen angeschrieben. In den neuen Müllgebühren seit 01.07.2015 sind die Kosten für die Abfuhr der Biotonne bereits enthalten.

### Die jährlichen Müllgebühren betragen:

60 Liter Restmüll mit Biotonne: 108,- €  
80 Liter Restmüll mit Biotonne: 144,- €  
120 Liter Restmüll mit Biotonne: 216,- €  
240 Liter Restmüll mit Biotonne: 432,- €

Die Beantragung ist im Landratsamt Aichach-Friedberg möglich. Tel. 08251 / 86167-0

## Abholung der Papiertonne 2018

von Landkreis und Remondis

|                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| Freitag, 23.02.2018 | Freitag, 10.08.2018 |
| Freitag, 23.03.2018 | Freitag, 07.09.2018 |
| Freitag, 20.04.2018 | Samstag, 06.10.2018 |
| Freitag, 18.05.2018 | Samstag, 03.11.2018 |
| Freitag, 15.06.2018 | Samstag, 29.12.2018 |
| Freitag, 13.07.2018 | Freitag, 25.01.2019 |

Die Papiertonne sowie die Abfuhr sind kostenlos. Die Papiertonne kann beim Landratsamt Aichach-Friedberg telefonisch beantragt werden unter Tel. 08251 / 86167-0.

## Öffnungszeiten

### Wertstoff-Sammelstelle Schiltberg:

Mittwochs von 14 - 16 Uhr  
Samstags von 10 - 12 Uhr

### Bauschutt- und Grüngutsammelstelle:

nur in den Sommermonaten  
Samstags von 10 - 13 Uhr

## Problemmüllsammlung 2018

**Freitag, 06.07.2018**

**Freitag, 02.11.2018**

jeweils 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
in Schiltberg, Bauhof, Bsuehweg 15

## Wichtige Adressen:

### Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Aichach

Hauptstraße 2, 86551 Aichach  
Tel. 0 18 01 / 55 51 11  
aichach@arbeitsagentur.de  
www.arbeistagentur.de

### Amt für Landwirtschaft und Forsten

Bismarckstraße 62, 86391 Stadtbergen  
Tel. 08 21 / 4 30 02-0  
poststelle@alf-au.bayern.de

### Amtsgericht Aichach

Schloßplatz 9, 86551 Aichach  
Tel. 0 82 51 / 8 94-0  
poststelle@ag-aic,bayern.de

### Augsburger VerkehrsVerbund GmbH (AVV)

Prinzregentenstraße 2, 86150 Augsburg  
Tel. 08 21 / 3 43 77-0  
info@avv-augsburg.de  
www.avv-augsburg.de

### Finanzamt Augsburg-Land

Sieglindenstr. 19-23, 86152 Augsburg  
Tel. 08 21 / 5 06-02  
poststelle@fa-a-l.bayern.de

### Gesundheitsamt Aichach

Krankenhausstraße 9, 86551 Aichach  
Tel. 0 82 51 / 9 09-3 35

### Kfz-Zulassungsstelle (im Landratsamt)

Münchener Straße 9, 86551 Aichach  
Tel. 0 82 51 / 92-2 22

### Landratsamt Aichach-Friedberg

Münchener Straße 9, 86551 Aichach  
Tel. 0 82 51 / 92-0  
poststelle@lra-aic-fdb.de  
www.lra-aic-fdb.de

### Polizeiinspektion Aichach

Stadtplatz 41, 86551 Aichach  
Tel. 0 82 51 / 89 89-0

### Vermessungsamt Aichach

Münchener Straße 7, 86551 Aichach  
Tel. 0 82 51 / 87 38-0  
poststelle@va-aic.bayern.de

## Änderung bei der Annahme von Erdaushub und Bauschutt ab Januar 2015

### Bauschutt:

Die Annahme in bisherigem Umfang ist aufgrund von Auflagen, die mit der Annahme und Entsorgung verbunden wären, nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Annahmegebühr richtet sich nach der angelieferten Menge und beträgt bei **1/4 m<sup>3</sup> 9,- €**. Kleinere Mengen entsprechend weniger.

Größere Mengen können bei der Grube der Fa. Ettengruber in Schiltberg während der üblichen Geschäftszeiten angeliefert werden.

### Erdaushub:

Erdaushub kann in Schiltberg bei der Grube der Fa. Ettengruber oder bei weiteren privaten Gruben im Landkreis angeliefert werden.

### Erreichbarkeit:

Die Grube der Fa. Ettengruber befindet sich an der Kreisstraße zwischen **Höfarten und Allenberg**. Der Kippmeister ist erreichbar unter der Telefonnummer: 0176 / 12 92 79 81

## Notrufe

|                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| Notruf / Feuer / Rettungsstelle | 112          |
| Polizei Aichach                 | 08251/8989-0 |
| Giftnotrufzentrale              | 089/19240    |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst  | 01805/191212 |

## Kontakttelefone

|                                     |               |
|-------------------------------------|---------------|
| Notdienst für Kläranlage Schiltberg | 08259/393     |
| Wasserversorgung Weilachgruppe      | 08254/996030  |
| Wasserversorgung Magnusgruppe       | 08251/81995-0 |
| Grundschule Schiltberg              | 08259/670     |
| Verbandsschule Kühbach              | 08251/3403    |
| Kath. Kindergarten Schiltberg       | 08259/1410    |
| Gemeindeverwaltung Schiltberg       | 08259/331     |
| 1. Bürgermeister Schreier (privat)  | 08259/1073    |
| Kath. Pfarramt Schiltberg           | 08259/89798-0 |

## Information zur Mütterrente:

Bei Frauen, die bereits eine Rente beziehen, wird die Mütterrente automatisch berechnet. Ein Antrag hierfür ist nicht erforderlich.

Für Frauen ab dem 65. Lebensjahr, die keine Rente beziehen, weil sie bisher keinen Rentenanspruch (5 Beitragsjahre) hatten, und Kinder erzogen haben, kann sich jetzt ein Rentenanspruch ergeben.

### **Beispiel:**

*Eine 66 Jahre alte Mutter von zwei vor 1992 geborenen Kindern kommt ab 1. Juli 2014 mit der Mütterrente auf vier statt bislang zwei Beitragsjahre. Sind keine weiteren Beitragszeiten vorhanden, genügt dies allein nicht, um auf die nötigen fünf Jahre Mindestversicherungszeit zu kommen. Durch die Nachzahlung von freiwilligen Beiträgen für ein Jahr kann Sie die Lücke jedoch schließen und eine Regelaltersrente erhalten. Bei drei vor 1992 geborenen Kindern ist ein Anspruch auf Regelaltersrente vorhanden.*

Derzeit beträgt der freiwillige Monatsbeitrag 83,70 Euro. Für ein noch fehlendes Beitragsjahr (12 Monate) müssten also mindestens 1.004,40 Euro nachgezahlt werden.

Der Rentenanspruch für ein vor 1992 geborenes Kind beträgt derzeit monatlich brutto 62,06 €.

Nähere Auskünfte bekommen Sie bei der Gemeindeverwaltung oder bei Ihrem Rentenversicherungsträger.



### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Katholisches Pfarramt Schiltberg

Tel. 08259 / 897980

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr  
18:30 bis 20:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr

### **Dr. Kropp**

Bsuchweg 11, 86576 Schiltberg

#### **Öffnungszeiten:**

Dienstag 16-18 Uhr

Freitag 09-12 Uhr

#### **Telefon:**

Inchenhofen 08257 / 754

Schiltberg 08259 / 828009

Mobil 0171 / 2654541

### **Bei allen Rentenfragen:**

Falls Sie Fragen rund um Ihre Rentenversicherung haben, können Sie sich kostenlos bei der Deutschen Rentenversicherung beraten lassen.

**WICHTIG:** Bringen Sie zu jeder Beratung Ihren Personalausweis oder Reisepass und Ihre Rentenversicherungsunterlagen mit !

Ständige Sprechtag der Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung:

**Jeden 1., 3. und 4. Dienstag eines Monats in der Stadtverwaltung Aichach, Tandlmarkt 13:**

Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 08251/902-68

#### **Impressum:**

Verantwortlich für Gestaltung und Druck: VGem Kühbach

Fotos: Verwaltungsgemeinschaft Kühbach, Sandra Schmid, Fabian Streit, Michael Schmidberger

Druck: M. Ballas, Druck & Werbung, Kühbach

Auflage: 1000 Stück

Erscheinungsweise: 1 x jährlich

## Neues Bundesmeldegesetz ab 01. November 2015

### Wichtige Änderungen bei Wohnsitzanmeldung

#### Wohnungsgeberbestätigung:

Wieder eingeführt wird die Bestätigung des Wohnungsgebers (Vermieters). Er hat somit bei Meldevorgängen eine Mitwirkungspflicht. Wohnungsgeber im gesetzlichen Sinne sind die Vermieter oder von Ihnen Beauftragte, wie z.B. Wohnungsverwaltungen, die einer Person eine Wohnung zur Benutzung überlassen. Wohnungsgeber kann jedoch auch der Wohnungseigentümer sein, sowie der Hauptmieter, der untervermietet.

Künftig ist beim Einzug und in einigen Fällen auch beim Auszug (Wegzug ins Ausland, ersatzlose Aufgabe einer Nebenwohnung) eine Bescheinigung des Wohnungsgebers erforderlich. Die Bescheinigung muss in schriftlicher Form entweder der meldepflichtigen Person (Mieter) oder der zuständigen Meldebehörde direkt zur Verfügung gestellt werden.

Beim Bezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung des Wohnungsgebers als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person.

Folgende Angaben muss die Bestätigung erhalten:

- Name und Anschrift des Wohnungsgebers
- Art des Meldevorgangs (Einzug oder Auszug)
- Datum des Einzugs oder Auszugs
- Anschrift der Wohnung
- Name aller in der Wohnung anzumeldenden Personen

#### Die Vorlage eines Mietvertrages reicht nicht aus.

#### Meldepflicht:

Bisher bestand die Pflicht, sich innerhalb einer Woche ab dem Bezug einer Wohnung bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden. Die Frist zur Anmeldung wurde nun auf zwei Wochen nach Einzug verlängert. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin nicht möglich.

Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht. Die Abmeldung einer Nebenwohnung erfolgt künftig nur noch bei der Meldebehörde, die für die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung zuständig ist.

Wer ins Ausland verzieht muss sich bei der Meldebehörde abmelden. Die Abmeldung kann nun eine Woche vor dem Wegzug ins Ausland vorgenommen werden. Hierzu kann die Adresse im Ausland angegeben werden. Die Wohnungsgeberbestätigung über den Auszug ist vorzulegen.

Wer in Deutschland aktuell bei einer Meldebehörde gemeldet ist, und für einen nicht länger als sechs Monate dauernden Aufenthalt eine weitere Wohnung bezieht, muss sich für diese Wohnung weder an- noch abmelden. Die Anmeldung muss künftig für diese weitere Wohnung erst nach Ablauf von sechs Monaten erfolgen.

Für Personen, die sonst im Ausland wohnen und im Inland nicht gemeldet sind, besteht eine Anmeldepflicht erst nach dem Ablauf von drei Monaten. (z.B. Aufenthalt für Besuchszwecke, Saisonarbeitnehmer).

## Bürgersprechstunden im Jahr 2018 zum Thema:

### Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) bietet in Kühbach auch im neuen Jahr wieder Bürgersprechstunden über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung an. Diese finden jeweils an folgenden Donnerstagen von 09.00 bis 12.00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Kühbach statt.

**22. März,  
25. Oktober,**

**28. Juni,  
13. Dezember**

Isabel Härtl, als vom Betreuungsverein des BRK Aichach-Friedberg beauftragte Rechtsanwältin, informiert und berät über Vorsorgemöglichkeiten. Termine können unter Telefon **08251 / 885613** (BRK) vereinbart werden.

## Datenübermittlung freiwilliger Wehrdienst

Zum 01. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten.

Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

Familienname, Vorname und gegenwärtige Adresse

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzungen gebunden und braucht nicht begründet zu werden.

Er kann bei der Verwaltungsgemeinschaft Kühbach, Marktplatz 3, 86556 Kühbach, Zi.Nr. 03 (Meldeamt) eingelegt werden.

Wird der Datenübermittlung nicht widersprochen, werden die genannten Daten von der Meldebehörde weitergegeben.

# Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

## **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personal-management der Bundeswehr**

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 BMG in Verbindung mit § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

## **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religions-gesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören**

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs.1 i.V.m § 42 Abs.3 BMG widersprechen.

## **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen**

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs.1 i.V.m. § 50 Abs.5 BMG widersprechen.

## **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk**

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs.2 i.V.m. § 50 Abs.5 BMG widersprechen.

## **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage**

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs.3 i.V.m. § 50 Abs.5 BMG widersprechen.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie durch persönliches Erscheinen unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes bei der

Verwaltungsgemeinschaft Kühbach  
Einwohnermeldeamt  
Marktplatz 3  
86556 Kühbach

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Montag und Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr, Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr

oder bei der

Gemeinde Schiltberg  
Obere Ortsstr. 13  
86576 Schiltberg

### Öffnungszeiten:

Dienstag von 8.00 – 12.00 Uhr und von 16.30 – 18.30 Uhr

Donnerstag von 8.00 – 12.00 Uhr

vornehmen.

## Einwohnerstand zum 31.12.2017

|                                   |              |
|-----------------------------------|--------------|
| Schiltberg                        | 832          |
| Rapperzell                        | 307          |
| Allenberg                         | 277          |
| Wundersdorf                       | 108          |
| Ruppertszell                      | 100          |
| Gundertshausen                    | 90           |
| Höfarten                          | 68           |
| Metzenried                        | 53           |
| Aufhausen                         | 34           |
| Kemnat                            | 26           |
| Bergen                            | 17           |
| sonstige                          | 41           |
| <b>Gemeinde Schiltberg gesamt</b> | <b>1.953</b> |

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| Geburten 2017                    | 12  |
| Sterbefälle 2017                 | 17  |
| seit 01.01.2017 zugezogen        | 88  |
| seit 01.01.2017 weggezogen       | 62  |
| Gewerbeanmeldungen 2017          | 17  |
| Gewerbeabmeldungen 2017          | 9   |
| Angemeldete Gewerbe zum 1.1.2017 | 217 |

## Notdienst für Wasser und Kanal

Störungen der Wasserversorgung in Schiltberg mit allen Ortsteilen außer Rapperzell können während der Dienststunden bei der **Wasserversorgung Weilachgruppe (Tel. 08254/996030)** und für den Ortsteil Rapperzell bei der **Wasserversorgung Magnusgruppe (Tel. 08251/81995-0)** gemeldet werden.

Der Notdienst für die **Kläranlage Schiltberg ist unter der Tel. Nr. 08259/393** zu erreichen. Außerhalb der Dienstzeit wird unter denselben Nummern Ihr Anruf weitergeschaltet (**bitte länger läuten lassen**).

## Aktuelle Zahlen aus dem Kinderhaus und der Grundschule

### Kinderhaus Schiltberg - Kindergartenjahr 2017/2018:

**Maxigruppe:** 12 Kinder  
**Kinderkrippe:** 11 Kinder  
**Kindergarten:** 58 Kinder in 3 Gruppen

Darüber hinaus werden 22 Schulkinder nach Ende des Unterrichts in der Mehrzweckhalle teilweise bis 15.30 Uhr betreut.

### Grundschule Schiltberg - Schuljahr 2017 / 2018:

1. Klasse: 20 Kinder      2. Klasse: 20 Kinder  
 3. Klasse: 24 Kinder      4. Klasse: 16 Kinder  
 Gesamt: 80 Kinder

## Bauanträge aus dem Bereich der Gemeinde Schiltberg

|                                 | 2017      |
|---------------------------------|-----------|
| Wohngebäude (Neubauten)         | 2         |
| Um- und Anbauten an Wohngebäude | 5         |
| Landw. Neu- und Umbauten        | 3         |
| Gemeindliche Neu- und Umbauten  | 3         |
| Bauvoranfragen                  | 5         |
| Verschiedenes (Tektur, usw.)    | 6         |
| <b>Gesamt</b>                   | <b>24</b> |

## Rattenbekämpfung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13.06.2013 beschlossen, künftig die Rattenbekämpfung im Gemeindebereich durch die Fa. Hawlik & Hawlik GmbH, Gablingen, durchführen zu lassen. Die Kosten der Rattenbekämpfung trägt die Gemeinde Schiltberg.

**Die Bekämpfungsaktionen finden alle 4 Monate statt und werden rechtzeitig vorher in der Presse und in den Schaukästen bekanntgegeben.**

Sollten Sie auf Ihrem Grundstück einen Rattenbefall feststellen, melden Sie diesen bitte entweder bei der **Verwaltungsgemeinschaft Kühbach**, Marktplatz 3, Zi. Nr. 3 (Tel. 08251/878513) oder in der **Gemeindekanzlei in Schiltberg**, Obere Ortsstraße 13 (Tel. 08259/331) unter Angabe der Anschrift, Telefonnummer sowie des Ortes des Rattenbefalles.

**Die entsprechende Meldung kann aber auch direkt an die Fa. Hawlik & Hawlik GmbH unter der Tel. Nr. 08230/891450 weiter gegeben werden.**

**Die Abholung von Rattengift im Lagerhaus der Raiffeisenbank Schiltberg (auf Lieferschein der Gemeinde Schiltberg) ist nicht mehr möglich!**

## Fundsachen

Fundsachen können in der Gemeindeverwaltung Schiltberg abgegeben bzw. nachgefragt werden.

## Bodenrichtwerte des LRA AIC-FDB für die Gemeinde Schiltberg

(Stand: 31.12.2014)

Die Bodenrichtwerte beziehen sich auf einen Quadratmeter baureifes Land, die Erschließungsbeiträge nach dem BauGB sind darin enthalten.

| Ort          | Wohnbaufläche | Landwirtschaftl. Ackerfläche |
|--------------|---------------|------------------------------|
| Schiltberg   | 115,-- €      | 6,00 €                       |
| Allenberg    | 100,-- €      | 4,50 €                       |
| Aufhausen    | 50,-- €       | 4,00 €                       |
| Rapperzell   | 100,-- €      | 4,00 €                       |
| Ruppertszell | 90,-- €       | 4,00 €                       |

Der m<sup>2</sup>-Preis für landwirtschaftliche Wiesenflächen beträgt 3/10 - 5/10, der für Waldflächen 2/10 - 4/10 des o.g. Bodenrichtwertes.

### An alle Hundebesitzer

Bitte melden Sie Ihren Hund bei der Gemeindeverwaltung Schiltberg oder der Verwaltungsgemeinschaft Kühbach innerhalb von vier Wochen nach Aufnahme bei Ihnen an.

Bitte beachten Sie den „Leinenzwang“ laut der neuen „Hundehaltungs-Verordnung“. Diese wurde jedem Hundehalter der Gemeinde mit eigenem Schreiben zugesandt.

**Bitte achten Sie auf die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde! „Nicht auf fremden Grundstücken, öffentlichen Plätzen und Wegen!“**



Bitte benutzen Sie die bereitgestellten Beutel für die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner und entsorgen Sie diese in den extra dafür aufgestellten Abfallbehältern:

- Schiltberg Ortsmitte, Georg-Eberl-Weg
- Schiltberg im Bereich des neuen Friedhofs
- Schiltberg im Bereich des Sportplatzes

### Information für Hauseigentümer

Die VG Kühbach weist darauf hin, dass die Eigentümer von Grundstücken, welche an die Entwässerungsanlage angeschlossen sind, alle für die Beitrags- und Gebührenerhebung maßgeblichen Veränderungen auf dem Grundstück unverzüglich an die VG Kühbach melden müssen.

Die entsprechende Verpflichtung der Beitrags- und Gebührenschnldner ergibt sich aus § 16 der Beitrags- und Gebührensatzung der Gemeinde Schiltberg.

**Beitrags- bzw. gebührenrechtliche Tatbestände können z.B. sein:**

- Nicht genehmigungspflichtige Dachgeschossausbauten (z.B. ein Kinderzimmer)
- Errichtung nicht genehmigungspflichtiger Gebäude mit Anschluss an die Entwässerungseinrichtung
- Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen

### Reinigungspflicht bei den öffentlichen Straßen

Aus gegebenen Anlass weist die Gemeinde Schiltberg auf die gem. § 4 der Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 07.12.2017 bestehende Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen und Gehwege innerhalb der geschlossenen Ortslage hin.



Die hierzu verpflichteten Anlieger haben dabei die Geh- und Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Fahrbahnen bei Bedarf einmal im Monat zu kehren und den Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen sowie von Gras und Unkraut zu befreien. Sie haben ferner bei Bedarf, insbesondere bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freizumachen.

### Räum- und Streupflicht

Nach der o.g. Verordnung haben die Vorder- und Hinterlieger die Sicherungsfläche (Gehweg, oder wenn kein Gehweg vorhanden, ca. 1m Fahrbahnbreite) an den **Werktagen ab 7.00 Uhr** und an **Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr** von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen.



Die Gemeinde Schiltberg weist ausdrücklich darauf hin, dass auf den Nebenstraßen kein Streudienst mehr (nur Räumdienst) durchgeführt wird. Die Kraftfahrer werden gebeten, sich durch geeignete Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen und der geänderten Durchführung des Winterdienstes anzupassen.

# Was erledige ich wo?

## Verwaltungsgemeinschaft Kühbach

Telefon: 08251 / 87 85 - 0 Fax: - 29  
E-Mail: [info@vg-kuehbach.de](mailto:info@vg-kuehbach.de)  
Mo-Fr 08:00 - 12:00 Uhr  
Mo, Di 15:00 - 17:00 Uhr, Do 15:00 - 18:00 Uhr

## Gemeindekanzlei Schiltberg

Telefon: 08259 / 331 Fax: 1756  
E-Mail: [info@schiltberg.de](mailto:info@schiltberg.de)  
Di 08:00 - 12:00 Uhr + 16:30 - 18:30 Uhr  
Do 08:00 - 12:00 Uhr  
und nach persönlicher Vereinbarung

## Kanzleidienst in Schiltberg

Helga Lechner

Telefon: 08251 / 331 Fax: - 1756

E-Mail: [lechner@vg-kuehbach.de](mailto:lechner@vg-kuehbach.de)

## Geschäftsleitung, Hauptamt

Friedrich Schäffler  
Telefon: 08251 / 87 85 - 15  
E-Mail: [schaeffler@vg-kuehbach.de](mailto:schaeffler@vg-kuehbach.de)  
1. Stock, Zi. Nr. 11  
Geschäftsleitung, Personalwesen, Satzungen, Vorbereitung und Vollzug der Gemeinderats- und Verbandssitzungen, Erschließungsbeitragsrecht, Miet- und Pachtangelegenheiten, Versicherungen, Wahlen, Gebührenbedarfsberechnungen

## Kämmerei

Stefan Mayer  
Telefon: 08251 / 87 85 - 16  
E-Mail: [mayer@vg-kuehbach.de](mailto:mayer@vg-kuehbach.de)  
Erdgeschoß, Zi. Nr. 04  
Aufstellung und Vollzug der Haushaltspläne, Erstellung der Jahresrechnungen, Führung der Finanzstatistik, Erstellen von Förderanträgen und Verwendungsnachweisen, Kindergärten, Gastschulangelegenheiten

## Sieglinde Breitsameter

Telefon: 08251 / 87 85 - 26  
E-Mail: [breitsameter@vg-kuehbach.de](mailto:breitsameter@vg-kuehbach.de)  
1. Stock, Zi. Nr. 14  
Vermögenserfassung, Vertretung in der Kanzlei Schiltberg

## Bauamt

Roland Bux  
Telefon: 08251 / 87 85 - 14  
E-Mail: [bux@vg-kuehbach.de](mailto:bux@vg-kuehbach.de)  
1. Stock, Zi. Nr. 13  
**(in Schiltberg bei Bgm. Josef Schreier)**  
Aufstellung und Änderung der Bebauungspläne, Entgegennahme von Bauanträgen, Vorbereitung und Vollzug der Bauausschusssitzungen, Kanalherstellungsbeiträge, Grundstücksentwässerungsanlagen, Hausnummernvergabe, Straßenbeleuchtung, Straßen- und Verkehrswesen, Straßen- und Wegebestandsverzeichnis

## Kasse, Steueramt

Birgit Gail  
Telefon: 08251 / 87 85 - 17  
E-Mail: [gail@vg-kuehbach.de](mailto:gail@vg-kuehbach.de)  
Erdgeschoß, Zi. Nr. 05  
Kassenleitung, Zahlungsverkehr, Buchführung, VGem-Gebührenkasse, Abrechnung der gemeindlichen Verbrauchergebühren (Kanalgebühren, Kleineinleiterabgabe), Hundesteuer, Spenden, Miet- und Mietnebenkosten

## Personalwesen

Diana Bauch  
Telefon: 08251 / 87 85 - 27  
E-Mail: [bauch@vg-kuehbach.de](mailto:bauch@vg-kuehbach.de)  
Erdgeschoß, Zi. Nr. 05  
Löhne und Gehälter, Grund- und Gewerbesteuerbescheide, Pachtgebühren

## Bürgerbüro, Friedhofsamt

Franziska Brunner  
Telefon: 08251 / 87 85 - 21  
E-Mail: [brunner@vg-kuehbach.de](mailto:brunner@vg-kuehbach.de)  
Erdgeschoß, Zi. Nr. 02  
**(in Schiltberg bei Frau Helga Lechner)**  
Bürgerbüro, Friedhofs- und Bestattungswesen

## Bürgerbüro, Gewerbeamt

Doris Wintermayr  
Telefon: 08251 / 87 85 - 13  
E-Mail: [wintermayr@vg-kuehbach.de](mailto:wintermayr@vg-kuehbach.de)  
Erdgeschoß, Zi. Nr. 03  
**(in Schiltberg bei Frau Helga Lechner)**  
Bürgerbüro, An- und Abmeldungen, Einwohnerdatei, Führerscheinanträge, Führungszeugnisse, Fundsachen, Wehrerfassung, landw. Statistiken und Erhebungen, Vorbereitung von Wahlen, Gewerberecht

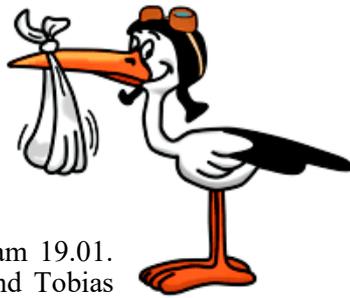
## Bürgerbüro, Passamt

Anja Ritzer  
Telefon: 08251 / 87 85 - 11  
E-Mail: [ritzer@vg-kuehbach.de](mailto:ritzer@vg-kuehbach.de)  
Erdgeschoß, Zi. Nr. 03  
**(in Schiltberg bei Frau Helga Lechner)**  
Bürgerbüro, Ausweise, Pässe, Fischereischein, Ausgabe und Verlängerung von Behindertenausweisen, Ausgabe von Rundfunkgebührenbefreiungsanträgen

## Rentenangelegenheiten, Ordnungsamt

Bernd Bitzl  
Telefon: 08251 / 87 85 - 23  
E-Mail: [bitzl@vg-kuehbach.de](mailto:bitzl@vg-kuehbach.de)  
Erdgeschoß, Zi. Nr. 01  
**(in Schiltberg bei Frau Helga Lechner)**  
Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten, Gaststätten- und Veranstaltungsrecht, Ferienprogramm, EDV-Systembetreuung, Betreuung der Internetseiten

## Geburten im Jahr 2017



Elias Christian aus Schiltberg am 19.01. den Eltern Sabine **Schneller** und Tobias **Helfer**; Emilia aus Metzenried am 28. Februar den Eltern Jennifer und Markus **Zederer**; Andreas Pepe aus Schiltberg am 05. Juni den Eltern Tanya und Christian **Stegmair**; Magdalena aus Allenberg am 11. Juni den Eltern Marina und Stefan **Hillreiner**; Rebecca aus Schiltberg am 16. Juni den Eltern Maria und Tobias **Ley**; Florentin aus Rapperzell am 21. Juni den Eltern Franziska und Thomas **Gerger**; Veronika aus Metzenried am 10. Juli den Eltern Stefanie und Martin **Schmid**; Sofia aus Schiltberg am 25. September den Eltern Simone und Fabian **Hell**; Valentina aus Allenberg am 17. November den Eltern Lisa-Maria **Reiter** und Matthias **Baur**; Sebastian aus Höfarten am 06. Dezember den Eltern Marion und Jens **Führmann**; Hannah Maria aus Metzenried am 31.12. den Eltern Teresa und Christian **Koller**

## Standesamtliche Eheschließungen im Jahr 2017



Aus der Gemeinde Schiltberg wurden 2017 insgesamt 14 Paare getraut, davon 8 Paare in Schiltberg, ein Paar im Standesamt Aichach, ein Paar in Schrobenshausen, ein Paar in Ulm, ein Paar in Markt Indersdorf, ein Paar in Polen und ein Paar in Dänemark.

Hochzeitpaare können den Termin für die standesamtliche Trauung in Schiltberg vereinbaren. Die Anmeldung zur Eheschließung sowie alle anderen standesamtlichen Angelegenheiten können jedoch ausschließlich im Standesamt Aichach (Tel. 08251 / 902-61) bearbeitet werden.



## Sterbefälle im Jahr 2017

**Frohnwieser** Maria aus Rapperzell am 05. Januar mit 90 Jahren, **Binzer** Jakob aus Rapperzell am 12. Januar mit 83 Jahren; **Daser** Marieluise aus Ruppertszell am 06. Februar mit 73 Jahren; **Lechner** Josef aus Höfarten am 14. Februar mit 84 Jahren; **Aidelsburger** Anna aus Schiltberg am 16. April mit 89 Jahren; **Bergknapp** Maria aus Schiltberg am 28. Mai mit 74 Jahren; **Rauschmayer** Gertrud aus Ruppertszell am 18. Juni mit 87 Jahren; **Wittmann** Johann aus Schiltberg am 20. Juli mit 56 Jahren; **Schmid** Franz aus Schiltberg am 24. Juli mit 88 Jahren; **Hartl** Stefan aus Schiltberg am 07. August mit 79 Jahren; **Altenburger** Hubert aus Schiltberg am 14. August mit 68 Jahren; **Schmid** Christa aus Allenberg am 11. Oktober mit 65 Jahren; **Obermair** Jakob aus Schiltberg am 16. Oktober mit 79 Jahren; **Peischl** Magdalena aus Allenberg am 05. November mit 84 Jahren; **Gschoßmann** Crescenz aus Holzhausen am 14. November mit 96 Jahren; **Gschoßmann** Johann aus Gundertshausen am 18. Dezember mit 70 Jahren; **Furtmair** Josef aus Wundersdorf am 29. Dezember mit 85 Jahren

### Nachruf

Mit großer Dankbarkeit und Verehrung nimmt die Gemeinde Schiltberg Abschied von Herrn



### Franz Xaver Schmid

„Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Schiltberg“

Der Verstorbene war von 1972 bis 1978 als Gemeinderat sowie von 1978 bis 2000 als 1. Bürgermeister der Gemeinde Schiltberg ehrenamtlich aktiv.

Franz X. Schmid hat sich dabei große Verdienste erworben, mit seinem Einsatz hat sich die Gemeinde Schiltberg sehr positiv entwickelt. Er war stets ein sehr guter Vordenker, eine große Hilfe und ein großes Vorbild für die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Schiltberg. Sein Handeln war geprägt von einem großen Gemeinsinn, von Sachkenntnis und Tatkraft. Er war jederzeit für alle Probleme und Angelegenheiten der Bürgerschaft aufgeschlossen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für seine Dienste, und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Gemeinde Schiltberg

Josef Schreier, 1. Bürgermeister  
mit Gemeinderat

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Schiltberg: (mit Bürgermeister-Sprechstunden)

|            |  |
|------------|--|
| Dienstag   | 08:00 - 12:00 Uhr<br>16:30 - 18:30 Uhr |
| Donnerstag | 08:00 - 12:00 Uhr                      |

und nach persönlicher Terminvereinbarung  
Tel. 08259 / 331

Sie können in der Kanzlei in Schiltberg nahezu alle Verwaltungsangelegenheiten erledigen. Standesamtsangelegenheiten können ausschließlich in Aichach bearbeitet werden.